Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 139. Freitag, den 16. Juni 1905. **20. Jahrgang.**

Die Marokko-Affaire,

welche nun schon seit ein paar Wochen in aller Stille weiter vegetirt, ohne daß sich die Offiziösen diesseits und jenseits der Vogesen mit mehr oder weniger höflichen, wie Nadelstiche wirkenden Komplimenten traktiren, ist an der Schwelle eines neuen Stadiums angekommen. Letzteres ist keineswegs dadurch geschehen, daß ein deutsches Finanzkonsortium, dessen Unterhändler in der deutschen Begleitung des Grafen Tattenbach verborgen waren und als Theil dieser Mission mit nach Fez gelangten, dem Sultan eine Anleihe — man spricht von 50 Millionen Mark — angeboten, daß der Leiter der französischen Mission gegen die Annahme derselben protestirt hat, da sich der Sultan bereits durch Vertrag verbindlich gemacht habe, Geld nur von der Banque de Paris et des Pays Bas zu acceptiren, und daß hierauf deutscherseits erwidert worden ist, daß eine solche Vertragsklausel dem Madrider Marokkovertrag von 1880 widerspreche und darum ungültig sei. Das neue Stadium wird vielmehr dadurch eingeleitet, daß jetzt auch die englische Mission unter Lowther in Fez angekommen ist und ihren Einfluß gegen Deutschland, und zwar zu Gunsten des englisch-französischen Vertrages und speziell des französischen Reformprogrammes, aufwendet. Bis vor wenigen Tagen erklärte der Sultan dem französischen Gesandten, daß nur durch eine internationale Konferenz die für Marokko nothwendigen Reformen festgestellt werden dürften. Man muß nun darauf gespannt sein, ob es Mr. Lowther gelingt, den Sultan und seinen Ministerrath, den Maghzen, anderen Sinnes zu machen und zu bestimmen, das offerirte französische Protektorat sich gefallen zu lassen. Man hat Grund, zu bezweifeln, daß dieses Ziel durch die englische Intervention erreicht werden wird, selbst wenn der französischen Sache demnächst noch eine spanische Mission zu Hülfe kommen sollte. Denn den unbändigen Marokkanern geht die Unabhängigkeit und die Freiheit über alles und sie glauben, in Deutschland eine solche Stütze zu haben, daß sie den drei koalirten Mächten ungestraft den hartnäckigsten Widerstand entgegensetzen können. Trotz dieser für die deutschen Absichten günstigen Lage der Dinge fühlte sich ein neuester offiziöser Artikel der „Köln. Ztg." bei Besprechung des Marokkozwistes zu der Aeußerung veranlaßt: „Wie sich übrigens die Dinge weiter entwickeln werden, ist augenblicklich nicht recht zu sagen". Das ist sehr zutreffend. Wenn die Ankunft der englischen Mission in Fez das neue Stadium der Entwickelung der Marokkoaffaire eingeleitet hat, so ist diese Vorwärtsbewegung noch gefördert und in ihrer Bedeutung gehoben worden dadurch, daß der Vertreter des Sultans gleichzeitig ein Schreiben an die Vertreter der Mächte in Tanger gerichtet hat, welches sie auffordert, bei ihren Regierungen um den Zusammentritt einer Konferenz nachzusuchen, in welcher die vom Maghzen

vorgeschlagenen Reformen berathen werden sollen. Es ist ein hervorragend wichtiger Schritt, den die marokkanische Regierung hiermit gethan hat, von dessen Wirkung die Art der Entscheidung des ganzen Streites abhängt. Erklärt sich das Schwergewicht der seinerzeit den Madrider Vertrag unterzeichnet habenden Mächte bereit, die Konferenz zu beschicken, so werden die bisher widerstrebenden sich wohl zu fügen moralisch gezwungen sein. Ist aber das Gegentheil der Fall, so kommt dies der Durchführung des französisch-englischen Marokkovertrages, also den französischen Ansprüchen zu Statten. Die Gruppirung der in Frage kommenden Mächte ist, soweit man sie erkennen kann, eine solche, daß man, wie die K. Z. meint, „augenblicklich nicht recht sagen kann, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden". Man muß annehmen, daß sich England und Frankreich entschieden weigern, die Konferenz zu beschicken, es sei denn, daß sie triftigen Grund zu der Hoffnung haben, in der Konferenz die Mehrheit der Stimmen für ihre Vorschläge zu gewinnen und sich dieselbe dienstbar zu machen. Geben England und Frankreich einen ablehnenden Bescheid, so wird Spanien und auch Italien dasselbe thun. Diese beiden letzteren Mächte hat man sich in Paris und London rechtzeitig zu versichern verstanden und es würden dieselben auch in einer Konferenz die Forderungen der beiden befreundeten Regierungen, also die französischen Ansprüche, unterstützen. Wenn man über die Haltung Spaniens in der Marokkoangelegenheit noch im Zweifel sein konnte, so hat man durch die vom König Alfonso während seines Pariser Aufenthaltes geleisteten Festmahlreden vollste Sicherheit erhalten, daß er vollständig im französischen Fahrwasser schwimmt, ganz abgesehen davon, daß er auch einen Toast auf den „Ruhm der französischen Armee" und auf das „Glück Frankreichs" ausbrachte. Zum Glück einer Großmacht gehört auch das Kriegsglück, nebenbei gesagt. Die übrigen Mächte, welche zur Konferenz eingeladen wurden, sind, außer Deutschland, die Vereinigten Staaten von Nordamerika und die Mittelstaaten Holland, Belgien, Dänemark

Kleines Feuilleton.

Ein Idyll aus dem Thierleben. Der Jagdzeitung „St. Hubertus" wird geschrieben: „Unsere Familie besitzt seit ungefähr 2 Jahren im Garten in einem großen Drahtkäfig ein sehr zahmes Eichhörnchen, welchem kürzlich eine Lebensgefährtin beigegeben wurde. Es konnte trotz längeren Zusammenlebens kein Friede einziehen: „sie" ließ ihn Nachts nicht in die gemeinsame Wohnung, „sie" ließ ihn nicht an's Futter usw., kurz „sie" mochte ihn nicht. Da wurde beschlossen, beiden Eichhörnchen die Freiheit zu geben, zumal an den Garten, wo das Gehäuse stand, ein waldartiger, großer, herrschaftlicher Park grenzt. Abends wurde zu diesem Zwecke das ganze massive Holzdach des Häuschens abgehoben, und früh waren beide Eichkatzen verschwunden. Das Männchen jedoch saß auf dem großen Baume, worunter seine Behausung stand, und kam sofort bei der Fütterung wieder herunter. Das Weibchen kam aber erst Mittags aus dem Parke zum alten Futterplatze und hatte sich — — einen neuen Gemahl mitgebracht, und zwar ein schwarzes Eichhörnchen. Diese drei führen nun ein so friedliches Dasein an dem früheren Futterplatze im abgedeckten Häuschen zu den bestimmten Fütterungszeiten, wie es schöner nicht sein kann — kein Zank, keine Beißerei. Während das neue Pärchen Abends in den Park sich zurückzieht, verbringt das alte Männchen die Nacht in seinem ihm nun wieder allein zur Verfügung stehenden Nestkasten, und verlebt bloß den Tag auf dem Baume darüber oder ganz in der Nähe davon. In den Park ist dieses Männchen noch nicht gewechselt."

Eine sonderbare Geschichte wird aus Odenkirchen am Niederrhein gemeldet. Dort hat die Polizei ein etwa 25jähriges Mädchen ins Krankenhaus gebracht, das über seine Herkunft und seine Eltern nur sehr unvollständige Angaben machen kann. Das Mädchen erzählt, es sei von einer ihm unbekannten Person, die vorher mit seinen Eltern gesprochen habe, von Kolmar mit der Eisenbahn nach Hochneukirch gebracht worden. Dort habe die Person ihm einen Brief mit der Weisung übergeben, diesen bei dem evangelischen Pfarrer im benachbarten Odenkirchen abzugeben. Thatsächlich hat das Mädchen, das geistig durchaus normal ist und ein gutes Deutsch spricht, dem Odenkirchener Pastor von Gehlen dann einen Brief überbracht, der aber keine Unterschrift trägt. Nach dem Briefe soll das Mädchen die Tochter eines Superintendenten sein. Die angebliche Mutter habe ihr eigenes Kind im Alter von vier Monaten bei dem Superintendenten, wo sie als Waschfrau arbeitete, gegen das Kind des Superintendenten umgetauscht; in der Wohnung des Geistlichen soll dann das wirkliche Kind der Waschfrau bald gestorben sein. Weiter heißt es in dem Briefe, daß das Mädchen nicht getauft und „von allem" ferngehalten worden sei. Da die Pflegeeltern nach Amerika auswandern wollten und für das Mädchen keine Auswanderer-Papiere erhalten konnten, so wollten sie jetzt das Mädchen seinen richtigen Eltern zurückgeben. — Ob es sich bei dieser geheimnißvollen Sache um eine Schwindelei handelt, oder ob etwas Wahres daran ist, wird erst zu ermitteln sein.

Die Pflege der Zähne. Gut erhaltene weiße Zähne haben von jeher für ein wichtiges Attribut menschlicher Schönheit gegolten und das mit Recht, denn der lieblichste Frauenmund wird niemals verführerisch zu lächeln vermögen, wenn hinter den Kirschenlippen nicht die von den Dichtern so vielfach besungenen „Perlenreihen" schimmern. Leider wird für die Zahnpflege sowohl im Volk, als auch in den höheren Ständen noch immer viel zu wenig gethan und unsere Zahnärzte würden entschieden eine weit weniger einkömmliche Praxis haben, wenn wir ihnen nicht durch Unverstand und Vernachlässigung in der Behandlung unserer Kauwerkzeuge so trefflich in die Hände arbeiteten. Schon das Kind müßte zu einer gründlichen Reinigung der Zähne am frühen Morgen, wie auch speziell nach den Mahlzeiten angehalten werden. Mit einer weichen Bürste und etwas frischem Wasser ist dies rasch geschehen, auch ein nachheriges Ausspülen des Mundes, sowie ein Gurgeln des Rachenraumes darf nicht verabsäumt werden. Man genieße die Speisen nie zu kalt oder zu heiß, weil besonders das letztere den Zahnschmelz angreift, man beiße auch nicht Nüsse auf oder stelle die Kraft seiner Kauwerkzeuge in ähnlicher Weise muthwillig auf die Probe. Beim Lockerwerden eines Zahnes oder Schmerzen in demselben gehe man sofort zu einem tüchtigen Zahnarzt und trage auch Sorge dafür, daß schadhafte Zähne rechtzeitig plombirt werden. Die Mittel, die uns gute Freunde und Nachbarn gegen ein plötzlich auftretendes Zahnweh empfehlen, taugen gewöhnlich nichts, machen vielmehr den Schmerz in den meisten Fällen nur noch schlimmer, während des Zahnarztes kundiger Blick mit Leichtigkeit die Ursache des Uebels erkennt und dieses oft durch einen kleinen Eingriff dauernd zu beseitigen vermag. Gut, d. h. verständnißvoll, gepflegte Zähne werden übrigens ihren Besitzer nicht allzuoft in das Sprechzimmer des Dentisten führen, wenngleich es nicht schaden kann, die Kauwerkzeuge 1 bis 2mal im Jahre von einem Zahnarzt untersuchen zu lassen.

Die erste elektrische Vollbahn in Deutschland. Die Vorarbeiten zu der Verbindungsbahn Hamburg-Altona, die als erste elektrische Vollbahn in Deutschland eingerichtet werden soll, sind bereits in Angriff genommen worden. Diese Bahn soll mit der Eröffnung des neuen Hamburger Hauptbahnhofes im Herbst nächsten Jahres in Betrieb genommen werden. Als Elektromotoren werden die Lokomotiven einphasige Wechselstrommaschinen erhalten, die mit sehr hohen Spannungen arbeiten. In dieser Weise soll, einer Hamburger Meldung zufolge, auch die in Aussicht genommene elektrische Schnellbahn Berlin-Hamburg eingerichtet werden.

Jimmy Hope, der König der Diebe. Wenn irgend einer verdient Jimmy Hope, der in diesen Tagen in Newyork im Alter von 69 Jahren aus dem Leben schied, die Bezeichnung des „Königs der Diebe". Die Stahl-, Petroleum- und Eisenbahnkönige mögen sich zwar durch eine derartige Gemeinschaft wenig geschmeichelt fühlen, aber sicher hatte Jimmy Hope mit ihnen die Eigenschaft gemeinsam, sich nur auf Unternehmungen im größten Stile einzulassen. Einbrüche bei großen Banken waren seine Spezialität. So raubte er 1878 aus der Sparbank von Manhatta Werthpapiere im Betrage von 12 Millionen Mark. In der Verwerthung seiner Einbrüche und im Verkehr mit seinen Komplicen war er so geschickt, daß ihm nur schwer etwas nachgewiesen werden konnte. Trotzdem verbrachte er ein gutes Stück seines Lebens im Gefängniß. In den letzten Jahren verarmte er vollständig, nachdem er die erbeuteten Millionen in lustiger Gesellschaft wieder ausgegeben hatte.

und Schweden-Norwegen. Wie diese Staaten sich verhalten werden, ist noch fraglich, aber selbst wenn sie bereit sein sollten, die Konferenz zu beschicken, so wäre es noch nicht ausgemacht, daß das Schwergewicht auf anti-französischer Seite läge. Unter solchen Umständen muß man es für fraglich halten ob die Konferenz zu Stande kommen wird und ob sie, wenn sie zusammentritt, das erreichen wird, was die marokkanische Regierung im Auge hatte.

Immerhin ist man berechtigt, zu sagen, daß das neue Stadium, in welches diese Angelegenheit durch die Einladung zur Beschickung einer internationalen Konferenz getreten ist, die Entscheidung des Zwistes in der einen oder anderen Richtung herbeiführen wird.

* * *

(Telegramme.)

Paris, 15. Juni. Der gestrigen einstündigen Unterredung Radolins mit Rouvier wird in unterrichteten Kreisen große Bedeutung beigemessen, weil die französische Regierung nunmehr in der Lage sei, die Beweggründe besser zu würdigen, von denen Deutschland bei seinem Vorgehen in Marokko geleitet war. Man versichert übrigens in den Kammergängen, daß unter mehreren noch bestehenden Differenzpunkten den auf die Konferenz bezüglichen keineswegs besondere Wichtigkeit zukäme. Rouvier habe inzwischen die Ueberzeugung erlangt, daß Frankreichs ursprüngliche (nicht von Delcassé entstellte) marokkanische Politik mit der Wahrung deutscher Interessen vollkommen in Einklang zu bringen sei. Man glaubt daß der Ministerpräsident in den nächsten Tagen in der Lage sein werde, auf der Kammertribüne den gegenwärtigen Stand der Marokkofrage bekannt zu geben.

* * *

Inzwischen ist bekanntlich in Marokko ein neuer Zwischenfall eingetreten, der den ohnehin verwickelten diplomatischen Zuständen leicht eine neue verhängnißvolle Wendung geben kann. Ein geborener Engländer der österreichisch-ungarische und dänische Vizekonsul Madden, ist von einer Rotte von vier Mauren überfallen und getötet worden. Auch die Gattin des Ermordeten wurde verwundet. Der Schauplatz der That war der westafrikanische Hafenort Masagan. Ebenso wurde in Tanger der Vertreter Raisulis erschossen. Raisuli will nun einen anderen Vertreter nach Masagan schicken, um die Mörder des Engländers Madden festzunehmen. Es steht bisher noch nicht fest, ob die beiden Vorkommnisse in ursächlichem Zusammenhang stehen; sollte es der Fall sein, so läge der Schluß nahe, daß sich in Marokko recht bedeutsame Unruhen vorbereiten. Räubereien und Todschlag sind in jenem Lande an der Tagesordnung. Wird jedoch der Vertreter einer fremden Macht hiervon betroffen, so ergeben sich natürlich diplomatische Komplikationen, die in diesem Falle die Aussicht bieten, daß sich auch England in den bisherigen Verhandlungen mit einem Schein von Recht einmischt. Ob eine solche Einmischung im gegenwärtigen Augenblick von besonderem Nutzen ist, muß dahingestellt bleiben. Hoffentlich gelingt es, die Thäter festzunehmen und zur gebührenden Verantwortung zu ziehen, womit der Zwischenfall am besten seine Erledigung fände. Eine andere beachtenswerthe Meldung kommt aus Paris. Hiernach beabsichtigt der Sultan, wie bereits gemeldet, den südmarokkanischen Hafen Agadir zu öffnen und Deutschland in Pacht zu geben. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Nachricht bewahrheitet.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedensvermittlung.

Nach einer Meldung aus Washington, die von Kreisen ausgeht, die der russischen Botschaft nahestehen, hat der Haag die größte Aussicht, der Begegnungsort der russischen und japanischen Bevollmächtigten zu werden, da die Stadt der Sitz des internationalen Schiedsgerichtshofes und nicht die Hauptstadt einer Großmacht ist, sodaß sie mehr als andere Städte von diplomatischen Einflüssen frei ist.

In Tokio ist der Bericht des japanischen Gesandten in Washington, Takahira, eingegangen, in welchem dieser davon Mittheilung macht, daß die russische Regierung ihren Botschafter in Paris, Nelidow, zum Bevollmächtigten für die Einleitung von Friedensverhandlungen ernannt habe und als Zusammenkunftsort für die beiderseitigen Bevollmächtigten Paris in Vorschlag brachte. Die japanische Regierung wird, wie amtlich mitgetheilt wird, ihre Zustimmung nicht dazu geben, daß die Bevollmächtigten in Paris zusammentreffen, einerseits weil Paris die Hauptstadt eines mit Rußland verbündeten Reiches ist, andererseits wegen der großen Entfernung und der damit verbundenen Verzögerung. Man erwartet, daß Japan einen Ort in der Nähe des Kriegsschauplatzes vorschlagen wird. Der japanische Bevollmächtigte ist noch nicht bestimmt.

In amtlichen Kreisen Washingtons werden Zweifel laut, ob die Antwort Rußlands Japan genügen werde. Präsident Roosevelt stellte die Note dem Grafen Lamsdorff und dem japanischen Gesandten Takahira zu, welcher sie nach Tokio übermittelte. Roosevelt erwartet stündlich die Antwort Japans. Der Präsident stellte übrigens gestern Nachmittag in Abrede, daß irgend welche Anzeichen für die Stockung in den auf den Frieden abzielenden Verhandlungen vorhanden seien.

Protest der russischen Armee gegen den Friedensschluß.

Ueber einen schier unglaublichen Vorgang berichtet der Pariser „Temps“ und das Bureau Dalziel: General Linewitsch soll zusammen mit den Generalen Kuropatkin, Kaulbars, Batjanow, Sacharol, Rennenkamp, Sarubajew, Bilderling, Lwow, Samsonow, Sanslow, Korff und anderen am 10. Juni einen Protest gegen einen Friedensschluß mit Japan an den Zaren gerichtet haben.

* * *

Eine Lloyddepesche aus Singapore meldet: Es verlautet, daß die Ladung des englischen Dampfers „St. Kilda“, der am 5. Juni von dem russischen Hilfskreuzer „Dnjpr“

zum Sinken

gebracht wurde, hauptsächlich aus Jute, Reis und Baumwolle bestand. Elf Europäer, darunter der Kapitän, ein chinesischer Komprador, und das Ladungsverzeichniß werden an Bord des „Dnjpr“ zurückbehalten.

Die „Kostroma“, eines der beiden russischen Hospitalschiffe, die von den Japanern genommen und nach Sasebo gebracht waren, weil sie im Verdacht standen, daß sie strategisch an dem Kampfe in der Tsuschimastraße betheiligt waren, ist

freigelassen

worden; es ging nach Shanghai. Das Hospitalschiff „Orel“ kommt vor das Prisengericht in Sasebo, wo gegen dasselbe verhandelt wird.

General Linewitsch:

telegraphirt dem Zaren unter dem 13. Juni: Am 11. Juni besetzten die Russen nach einem Gefecht die Dörfer Sysongbong halbwegs zwischen Symiaochen und Tschantufu, sowie Tschilipu und Tschakidzi. Am 11. Juni rückte eine andere Abtheilung gegen die Bergwerke bei Tschakhedzi vor. Die Kompagnie Japaner, welche die Bergwerke besetzt hielt, räumte diese und zog sich nach Südwesten zurück; sie wurde dann durch ein Bataillon Japaner mit Revolverkanonen verstärkt. Der Feind hat sich an der Mandarinenstraße südlich von Minhuagay verschanzt. Unsere Vorposten gingen am 11. Juni von neuem durch den Engpaß von Jandililin in der Richtung auf Minhuagay zu vor.

* * *

(Telegramme.)

Die Friedensaktion.

Washington, 15. Juni. (Reuter.) Amtlich wird erklärt, die russische und japanische Regierung zögen Washington, den Haag oder Genf als Orte, in denen die Friedensverhandlungen stattfinden sollen, in Erwägung.

Newyork, 15. Juni. Die Verhandlungen des Präsidenten Roosevelt werden mit dem russischen und französischen Botschafter geführt. Aus Washington wird gemeldet, Japan habe den Vorschlag eines Waffenstillstandes mit der Begründung zurückgewiesen, ein solcher sei erst in einer Konferenz der Friedens-Delegation zu vereinbaren.

Paris, 15. Juni. Von einer Seite, die für eingeweiht gilt, ist die eingeleitete Friedensaktion als sehr aussichtsreich bezeichnet worden. Die maßgebenden Persönlichkeiten in Rußland wünschen ganz ehrlich, daß die Verhandlungen zu einem Resultat führen möchten und man habe Grund zu der Annahme, daß dieser Wunsch sich erfüllen werde.

* **Wiesbaden**, 15. Juni 1905.

Zur Ermordung Delyannis'.

Man telegraphirt uns aus Athen, 15 Juni: In der Kammer widmete der Präsident dem ermordeten Minister Delyannis einen warmen Nachruf und beantragte, daß sich das Haus bis zu der auf nächsten Sonntag festgesetzten Beisetzung vertage. Auch mehrere Deputirte, darunter Zaimis und Theotokis, gaben ihrer Trauer über den Verlust, den das Vaterland erlitten, den herzlichsten Ausdruck. — Die Leiche Delyannis' wird heute im Saale der Kammer aufgebahrt. Viele

Tausende begaben sich in die Wohnung des Verewigten; auch der König verweilte dort längere Zeit. — In der Ministerversammlung sprach der König den Wunsch aus, daß die Minister auf ihren Posten verbleiben und daß ein Mitglied der Partei Delyannis', die in der Kammer die Mehrheit habe, das Ministerpräsidium übernehme. — Die gesammte Presse widmet Delyannis ehrende Nachrufe und giebt ihrem Abscheu über den Anschlag Ausdruck.

Zum Attentat auf König Alfons.

Aus Paris, 14. Juni, wird uns gemeldet: Der am 26. Mai verhaftete Anarchist Valina, der vom Untersuchungsrichter Leydet vernommen wurde, erklärte, im Augenblick der Verhaftung habe er nicht gewußt, daß ein Anschlag verübt werden würde, er sei aber entschlossen gewesen, alles auf sich zu nehmen, um seine Kameraden zu entlasten, und allein die Verantwortung zu tragen. Valina erklärt weiter, er ließ Bomben von Spanien kommen, weigerte sich aber, den Absender zu nennen. Die Bomben sollten nicht in Paris, sondern in San Sebastian bei der Rückkehr des Königs zur Verwendung kommen. Als Valina die Photographie des Anarchisten Prats gezeigt wurde, erklärte er, diesen nicht zu kennen. Die Zusammensetzung der Füllung der Bomben sei nicht von Harvey angegeben worden. Harvey sei ein Gelehrter, verstehe aber nichts von der Ballestik. Der in der Rue Rivoli verübte Anschlag sei nicht verabredet gewesen. Was den Pseudo-Ferraz dazu bewogen habe, die Bomben in dem Gehölz von Viroflay auszugraben, sei die Besorgniß gewesen, daß seine am 24. Mai verhafteten Kameraden an Spanien ausgeliefert werden könnten.

Englischer Armeeskandal.

Man telegraphirt uns aus London, 15. Juni: Ueber Anhäufung von überflüssigen Materialien in den militärischen Lagern in Südafrika wurden am Schlusse des Krieges seinerzeit schwere Anschuldigungen erhoben. Die zu ihrer Untersuchung von dem Armeerath eingesetzte Kommission erstattete einen Bericht, der heute veröffentlicht wurde, darin wird eine große Anzahl von Unregelmäßigkeiten festgestellt, durch die das Land schwer geschädigt wurde. Z. B. zog ein Unternehmer aus dem Verkauf von Gebrauchsgegenständen für die Truppen an das Heeresverpflegungsdepartement zu hohen Preisen einen Nutzen von 2000 Pfund Sterling täglich, dennoch wurden die Waarenniederlagen für Südafrika gerade an ihn durch das mit dem Verkauf betraute Departement zu äußerst niedrigen Preisen verkauft. Sechs Offiziere waren im Zusammenhang mit der Angelegenheit schon vor Veröffentlichung des Berichtes vom Dienst suspendirt.

Der norwegische Staatsstreich.

Der Präsident des norwegischen Storthing, Berner, verlas in der gestrigen Sitzung des Storthing unter großer Aufmerksamkeit des Hauses das Schreiben des Königs Oskar. Auf Antrag Berners beschloß das Haus einstimmig, debattelos, das Schreiben einem Sonderausschuß zu überweisen.

König Oskar ließ aus Anlaß der vielen ihm zugegangenen Huldigungstelegramme ein Schreiben veröffentlichen, in dem es u. A. heißt: „Die Revolution, welche der Staatsrath und das Storthing Norwegens gegen den König und das Brudervolk dadurch gemacht haben, daß sie die beschworenen heiligen Gesetze brachen, fügte meinem Herzen eine tiefe, unheilbare Wunde zu. Unter den Sorgen, welche das gesetzwidrige Auftreten mir bereitet hat, ist es in Wahrheit ein unbeschreiblicher Trost gewesen, die tausendfältigen Beweise der Treue und Liebe zu erhalten. Aus tiefbewegtem Herzen spreche ich die Worte: „Gott segne mein schwedisches Volk!“

London, 15. Juni. (Tel.) König Oskar wurde, einer amtlichen Bekanntgabe zufolge, zum Ehrenadmiral der britischen Flotte ernannt.

Ausland.

Barcelona, 14. Juni. Der hier verhaftete Anarchist Jaime San Roman ist der Urheber des Anschlages auf den Polizeichef im Jahre 1903.

Mord. Die Voss. Ztg. meldet aus Essen an der Ruhr, 15. Juni: Der Bergmann Stockmann erstach auf offener Straße den Bergmann Dreier. Der Mörder wurde verhaftet.

Begnadigung. Nach dem B. T. soll Kommerzienrath Sanden in Berlin, der s. Zt. zu 6 Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, nach Verbüßung von zwei Dritteln seiner Strafe wegen guter Führung aus dem Gefängniß entlassen worden sein.

In den Geschäftsräumen der Auer-Gesellschaft zu Brüssel ereignete sich eine furchtbare Explosion, welche durch Entzündung des Collodiums im Benzinkeller hervorgerufen wurde. Der Hauptmann Blindenberg blieb sofort todt; mehrere Arbeiter sind schwer verwundet.

Verhaftete Millionenschwindler. Die Voss. Ztg. meldet aus Brüssel: In Paris gelang die Verhaftung der seit dem Jahre 1903 gesuchten Gebrüder Krolikowski, die mittels eines Bankgeschäftes für drei Millionen Aktien verausgabten

Während des letzten Unwetters wurden in Konstantinopel nach den bisherigen Meldungen 3 Personen getödtet und 160 verwundet. Unter den Todten und Verwundeten soll sich kein Europäer befinden.

Explosion. Man meldet aus Gibraltar, 14. Juni: Während einer Schießübung explodirte an Bord des Linienschiffes „Magnificent“ ein sechszölliges Geschoß im Rohre des Geschützes, hierbei wurden 18 Personen, darunter ein Leutnant, verwundet. Elf Schwerverletzte wurden hier gelandet.

Aus der Umgegend.

f **Biebrich**, 15. Juni. In seiner gestrigen Sitzung hat der Magistrat u. a. das Baugesuch des Herrn Wilhelm Keßler zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Adolfstraße und das Baugesuch des Herrn Damian Geiß zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Schuppens auf seinem Grundstück an der Waldstraße — ersteres Gesuch wenn keine baupolizeilichen Bedenken vorliegen — auf Genehmigung, dagegen das Baugesuch des Herrn Franz Streim zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Bierschachtes vor seinem Hause Ecke Rhein- und Rathhausstraße auf Ablehnung begutachtet. Die Ausführung der Bauschmiedearbeiten für den Rathhausneubau wurde dem Schmiedemeister Herrn Karl Emmerich auf Grund seiner eingereichten Offerte übertragen. Die Lieferung der eisernen Träger wurde, da sämmtliche Anbietende das gleiche Angebot eingereicht hatten, durch das Loos bestimmt, welches Herrn Kurt Teichmann hier zufiel.

+ **Dotzheim**, 14. Juni. In der heutigen Gemeinderathssitzung wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Baugesuch des Fuhrunternehmers August Schneider wegen Errichtung einer Wagenhalle in der Obergasse 2. Baugesuch des Zimmermeisters Heinrich Hübenthal wegen Errichtung einer Scheune auf seiner Hofraithe in der Biebricherstraße. 3. Baugesuch des Tünchermeisters Philipp Quint wegen Errichtung eines dreistöckigen Anbaues, sowie Erhöhung des bestehenden Wohnhauses an der Wilhelmstraße Nr. 2. Sämmtliche Baugesuche wurden unter den üblichen Bedingungen genehmigt. Von dem Gutachten des Königl. Landesgeologen Herrn Dr. Leppla über die Wasserversorgungsanlage wird Kenntniß genommen.

* **Aus dem Rheingau**, 13. Juni. Die Frühjahrsversteigerungen sind beendet. Sie haben für den 1904er bekanntlich glänzende Resultate gebracht. Das Interesse wendet sich nun schon dem 1905er zu. Die Winzer sind bisher mit der Entwicklung der Reben zufrieden. Das Holz hat recht gut überwintert. Der Frostschaden ist kein allgemeiner; hauptsächlich wurden nur niedere Lagen heimgesucht. Der Geschein-Ansatz ist überaus reichlich und kräftig. Bleibt die Witterung warm und trocken, so wird die Rebenblüthe dank den reichlichen Niederschlägen der letzten Tage gut und schnell von statten gehen. Allerdings tritt auch der gefürchtete Heuwurm wieder auf. Dagegen ist die Blattfläche bis jetzt erfreulicherweise von Pilzkrankheiten ganz verschont.

x **Oestrich**, 14. Juni. Die Oestricher Winzergenossenschaft brachte heute hier bei gutem Besuche 84 Nummern 1903er und 1904er Weißweine zum Ausgebot, welche sämmtlich in andere Hände übergingen. Die 1903er waren gut ausgebaute fertige Sachen und unter den 1904er befanden sich hochfeine rassige Gewächse. Ergebniß für 15 Halbstück 1903er 3680 M. Durchschnittspreis 245 M. für ein Halbstück. Ergebniß für 68 Halbstück 1904er 38200 M. Durchschnittlich 562 M. das Halbstück. Gesammterlös 41880 M. ohne Fässer.

§ **Rüdesheim**, 14. Juni. Dem Vernehmen nach soll die der Eisenbahnverwaltung gehörige Rheinhalle nebst Wasserthurm am Bahnhofe Rüdesheim abgelegt werden. Der Wasserthurm wird in den Berganhang verlegt und der freiwerdende Platz zu Geleisanlagen benutzt werden. Auch sind die ersten Verhandlungen wegen Ausführung der projektirten Kanalisation im Gange. Vom 1. bis 3. Juli soll das diesjährige Gauturnfest des Gaues Süd-Nassau stattfinden. Derselbe besteht aus 40 Vereinen und ist in 5 Bezirke getheilt. Gegenwärtig läßt der hiesige Verschönerungsverein an verschiedenen Stellen Wegetafeln von Rüdesheim und Umgegend zum Aushang bringen. Mittels der vom hiesigen Verkehrsverein herausgegebenen Fremdenführer und vertraut mit den Anweisungen auf den neuen ausgehängten Karten des hiesigen Verschönerungsvereins ist es jedem Ausflügler ermöglicht, alle Sehenswürdigkeiten und Schönheiten von hier und Umgegend bequem und ohne großen Zeitaufwand besuchen zu können.

* **Bingen**, 14. Juni. Unweit der Drususbrücke wurde in letzter Nacht ein Artillerist des Koblenzer 28. Artillerie-Regiments von einem Bahnzug überfahren und getödtet. Anscheinend ist der Mann aus dem Zug gestürzt, doch ist der Vorgang noch nicht aufgeklärt.

§ **Caub**, 14. Juni. In verschiedenen Weinbergen findet man schon in geschützten Lagen blühende Gescheine vor und dürfte, vorausgesetzt, daß die jetzige Witterung anhält, in aller Kürze die allgemeine Traubenblüthe eintreten. Durch den Regen sind die jungen Triebe stark in die Höhe gegangen und beginnen die Winzer schon mit dem Beiheften derselben.

§ **Bacharach**, 13. Juni. Ein Binger Techniker, ein geborener Mainzer hat sich in der verflossenen Nacht am Fußpfad nach Neuroth erschossen. Was den jungen Mann zu dieser unseligen That veranlaßte, ist noch unbekannt.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

\# **Possart.** Man meldet uns aus München, 14. Juni: Der Intendant der königlichen Hoftheater und des Prinzregenten-Theaters, Ernst von Possart, hat seine Entlassung eingereicht, die angenommen wurde. Es ist beabsichtigt, die Direktion wieder unter Leitung eines General-Intendanten zu vereinigen. Für diese Stelle ist in Aussicht genommen der Personal-Referent im Kriegsministerium, Oberst Freiherr von Speidel.

\# **Ursache und Behandlung des Heufiebers.** Vortrag von Prof. Dr. Dunbar in der Hufelandischen Gesellschaft zu Berlin am 9. März 1905. Preis 75 ₰. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Heufieber, auch Heuschnupfen genannt, ist zwar nicht eine lebensgefährliche, aber die Erkrankten äußerst quälende Krankheit, an der zur Sommerzeit Tausende leiden und zwar sind es hauptsächlich Angehörige der gebildeten Stände, die von ihr befallen werden. Ueber ihre Ursachen sind früher die verschiedensten Theorien aufgestellt worden, und auch heute noch begegnet man vielfach irrigen Anschauungen über die Entstehungsweise dieser Krankheit. Prof. Dr. Dunbar, Direktor des hygienischen Instituts in Hamburg, hat durch mühevolle, konsequent durchgeführte Arbeiten endgültig festgestellt, daß das Heufieber ausschließlich durch ein im Blüthenstaube vieler Pflanzen vorkommendes, zur Klasse der Toxine gehöriges Gift bei den zu dieser Krankheit veranlagten Individuen hervorgerufen wird. Die praktisch für die Erregung des Heuschnupfens in Betracht kommenden Pflanzen sind hauptsächlich Mitglieder der Familie der Gramineen, zu denen unsere Getreidearten und Wiesengräser gehören. Nach einem Verfahren, das der Gewinnung des Diphtherieserums analog ist, ist es Professor Dunbar gelungen ein Mittel zur wirksamen Bekämpfung herzustellen, indem er Thiere mit dem aus Blüthenpollen hergestellten Gifte fortgesetzt impfte. Hierdurch bildet sich allmählich im Blutserum ein Antitoxin, das die Eigenschaft hat, die giftige Wirkung des Blüthenstaubes in Auge und Nase des Patienten zu neutralisiren. Bemerkenswerth ist, daß dieses Serum, das unter dem Namen Pollantin in den Handel kommt, nicht wie andere Sera unter die Haut gespritzt, sondern einfach auf die Schleimhäute der Nase und des Auges applizirt wird. Ueber die Wirksamkeit dieses Verfahrens liegt bereits eine umfangreiche, sehr günstige Statistik vor. Der Vortrag, der kürzlich vor der Hufelandischen medizinisch-chirurgischen Gesellschaft in Berlin gehalten wurde, ist für jeden gebildeten Laien ohne weiteres verständlich und wird zweifellos von der notorisch außerordentlich großen Anzahl der vom Heufieber Geplagten mit lebhaftem Interesse entgegengenommen werden.

\# **Die „Neue Musik-Zeitung"** in Stuttgart veröffentlicht in ihren Nummern 16 und 17 eine ausführliche Analyse von Gustav Mahlers Erster Symphonie aus der Feder des bekannten Musikschriftstellers E. O. Rodnagel. Ueber „Grillparzers Klavierlehrer" schreibt Egon von Komorzynski, über „Karl Maria von Webers Aufenthalt in Stuttgart" A. von Winterfeld. Gaston Knosp verbreitet sich über die jüngsten Beethoven-Aufführungen in Paris. Erwähnt seien ferner noch aus dem Inhalt dieser beiden reich-illustrirten Nummern eine Biographie mit Abbildungen des berühmten russischen Sängers Schaleapin, eines Freundes und früheren Leidensgenossen von Maxim Gorki, und zum erstenmal veröffentlichte Briefe des verstorbenen Musikschriftstellers Joseph Sittard. Des hundertjährigen Todestages Luigi Boccherinis ist ebenfalls in einem Aufsatze gedacht. Instruktiven Zwecken dient die in Fortsetzung erscheinende Tonsatzlehre von Musikdirektor Matthäus Koch. Ueber das deutsche und ausländische Musikleben der jüngsten Zeit orientirt eine Reihe von Referaten eigener Berichterstatter. Hübsche Klavierstücke und Lieder ergänzen den Inhalt dieser beiden interessanten und abwechslungsreichen Nummern. Auch ihr illustrativer Schmuck ist der Beachtung wohl werth. Probe-Exemplare versendet auf Wunsch kostenfrei der Verlag von Carl Grüninger, Stuttgart.

\# **Tongers Taschen-Musik-Album Bd. 40.** 36 beliebte Alt-Lieder mit Orig.-Klavierbegleitung. Das soeben erschienene 40. Bändchen von Tongers (P. J. Tonger in Cöln) Taschen-Musik-Albums (36 Alt-Lieder mit Original-Klavierbegleitung, schön und stark kartonirt ℳ 1) bringt neben Liedern von verschiedenen modernen Meistern wie H. Kjerulf, Fr. Lorleberg, H. Schnell, J. Tschaikowski u. a. eine Reihe edelster Gesänge von Vertretern obengenannter Richtung, von denen die Lieder eines Peter Cornelius an erster Stelle rangiren. Dieser Komponist, von seinen Zeitgenossen nur wenig verstanden, steht jetzt in höchstem Ansehen wegen der ungemeinen Tiefe seines Empfindens und des zartsinnigen Ausdruckes seiner musikalischen Gedanken. Die in dem Album enthaltenen vier Lieder: „Von stillem Ort", „Komm wir wandeln zusammen", „In meinem Herzen regte", „Nun, Liebster, geh", würden allein schon genügen, der Sammlung das Prädikat „werthvoll" zu verleihen, wenn nicht die übrigen Nummern wie Bendel „Wie berührt mich wundersam" und die herrlichen, ewig neuen und jugendfrischen Lieder von Bach, Beethoven, Cherubini, Loewe, Marschner, Mendelssohn, Mozart, Schubert, Schumann, Weber usw. hierzu allein schon über und über ausreichten. Wir bitten alle Altistinnen, die kleine Ausgabe von 1 ℳ nicht zu scheuen, es ist ein „Lohn der reichlich lohnet."

* **Wiesbaden**, 15. Juni 1905.

Zum Biebricher Mord. — Kurleben. — Sonntagsausflüge und Spaziergänge.

Ringsum blühendes Leben in der Natur und frohe Menschen und in all dem gewaltigen Werden und Wachsen der Tod in der grauenhaften Gestalt des Mordes! Noch immer ist über die Biebricher Bluthat ein undurchdringlicher Schleier gedeckt. Wer der Ermordete ist, woher er stammt, wo er sich vor seinem jähen Ende aufgehalten hat — das sind bis jetzt alles unbeantwortete Fragen geblieben. Es ist doch merkwürdig, daß man nicht einmal die letzte Wohnung des Ermordeten ausfindig machen kann. Irgendwo muß der Mann sich doch aufgehalten haben. Es ist vielleicht die thörichte Furcht vor den Gerichten und die damit verbundenen Scherereien, die den früheren Wirth des Todten davon abhalten, Anzeige zu erstatten. Vielleicht will er auch, nachdem er solange geschwiegen hat, nicht so verspätet seine Anzeige machen. Wie unendlich thöricht solche Ansichten sind, wird sich wohl jeder vernünftig Denkende selbst sagen können. Dem Mörder ist vielleicht dadurch Gelegenheit geboten, sich immer weiter vom Thatorte zu entfernen und schließlich sich ganz der gerechten Strafe zu entziehen. Ein Mord ist in dieser Gegend schon früher geschehen und unentdeckt geblieben; auch diesmal wird es vielleicht nicht anders, wenn nicht von allen Seiten jede mit der That irgendwie in Zusammenhang stehenden Mittheilungen — scheinbar auch noch so geringfügiger Art — den zuständigen Behörden gemacht werden.

Glücklicherweise ist der erste düstere Eindruck, den der Mord auch bei uns hervorgerufen hat, fast ganz verwischt, das bunte Leben der Hochsaison fluthet sorglos durch Straßen und Kuranlagen und die Kurdirektion sucht ihren Gästen durch Frühlings-Rosen- und Gartenfeste den Aufenthalt auch in gesellschaftlicher Richtung so angenehm als möglich zu gestalten. Wer am Morgen durch die Wilhelmstraße, überhaupt das Kurviertel geht, trifft eine elegante Menge, die an den hohen Spiegelfenstern der zu jeder Tageszeit belebten vornehmen Hotels und reich ausgestatteter Kaufläden vorbeidefilirt. Die Restaurants haben die mächtigen Scheiben herabgelassen, grüne Oleanderbäumchen bilden einen freundlichen Rahmen zu den blüthenweiß gedeckten Tischchen, auf denen wasserklare Krystallgläser und silberblinkendes Service zu den verschiedensten Genüssen einladen. Unter den rothweiß gestreiften schattenspendenden Leinendächern sitzen an kleinen Marmortischchen die Cafébesucher unter denen der alte „Stamm" stets um die bestimmte Zeit anzutreffen ist. Von hier aus läßt sich auch am besten das interessante Straßenleben beobachten. Die elektrische Bahn, elegante Gefährte, Automobile, Fahrräder und schmucke Geschäftswagen fahren in unaufhörlicher Folge den Asphalt hinauf und herunter und bieten mit dem sich auf den Trottoiren langsam drängenden Passanten ein echtes Großstadtbild.

Wer Wiesbaden aber in seiner ganzen Stärke auf den Beinen sehen will, der muß einmal Sonntags hinaus aus der Stadt in die benachbarten Ortschaften wandern. Manche humoristischen Bilder aus dem Familienleben kann man da beobachten, wenn man auf den weichen schattigen Waldwegen spazirte. Dort ein Familienvater in Hemdsärmeln, der im Schweiße seines Angesichts den grünlackirten Kinderwagen mit dem hoffnungsvollen Sprößling in weißen Kissen schiebt, hinterher die rüstige Gattin, die sich nicht minder echauffirt mit zwei weiteren Nachkommen abquält und dabei noch Obacht geben muß, daß nicht das mitgenommene Abendessen aus der Tasche fällt. Weiter vorn geht eine sehr animirte Gesellschaft von jungen Herren und Damen, bewacht von einer Garde älterer Tanten, die schirmschwenkend und mit hochrothen Gesichtern die geringen Steigungen nehmen, hier und da warnende Rufe nach der Vorhut entsendend. „Aber Else, das neue weiße Kleid! Geh' doch mehr rechts! Ich begreife das Mädchen nicht, oder „Käthchen, fuchtel nicht so mit dem Schirm in der Luft herum, Du stichst Herern Maier ja noch die Augen aus!" Herr Maier hat nämlich Absichten auf Käthchen verrathen und steht seit dieser Entdeckung unter dem ganz besonderen Protektorat der klugen Mutter. Auch der unvermeidliche Sangesbruder fehlt nicht, der den Weg nach der Zahl der gesungenen Lieder mißt. An jeder Wegebiegung räuspert er sich, beschreibt zwischen Hals und Kragen einen Kreis mit dem Zeigefinger und fordert auf: „Nun wollen wir mal einen Cantus steigen lassen!" obgleich sich die Gesellschaft kaum durch den „kühlen Grund" durchgerungen hat und nach Luft schnappt. Denn so schön auch der Gesang ist, doch bei 25 Grad Reaumur im Schatten und noch dazu im Spazierengehen „schweige jeder, dem Gesang gegeben." Glücklich am Ziele angekommen, geht es dann an's Platzsuchen. Wer Glück hat, findet wenigstens einen Tisch mit Geschirr darauf, die Stühle freilich muß man sich dazu denken. Oder man sucht nach Sitzgelegenheiten. „Gestatten Sie, ist der Stuhl frei?" Fünf Stühle stehen leer an einem von zwei Damen behüteten Tisch. „Nein, die sind alle besetzt, alle!" Man fragt sich zwar, von wem, muß sich schließlich aber zufrieden geben. Hat man endlich seine Ruhe gefunden und will den müden Leib durch Speise und Trank stärken, so ist diese Absicht zwar löblich und wohl zu begreifen. Einen Kellner wird man nie erreichen. Die serviettentragenden befrackten Gestalten huschen zwar sehr beschäftigt durch das Lokal, zu haben sind sie aber nie. Auf dutzendmal abgegebene Bestellungen wird immer nur mit „B' sehr!" quittirt, was wahrscheinlich zum Weiterbestellen auffordern soll. Schließlich bedient man sich selbst, was am besten ist. Trotz aller dieser kleinen unangenehmen Zwischenfälle ist es aber immer „sehr schön gewesen".

W.W.

Zum Biebricher Raubmord.

Die Behörden haben sich (betr. des Biebricher Raubmordes) auch an alle auswärtigen Polizeiämter mit dem Ersuchen um Nachforschung gewandt, um Licht in das Dunkel des Biebricher Mordes zu bringen. So beschäftigt sich namentlich auch die Berliner Kriminalpolizei mit den Recherchen, denn nach gewissen Anzeichen ist der Todte wahrscheinlich ein Arbeiter, der in Berlin oder am Teltow-Kanalbau beschäftigt gewesen ist und erhebliche Ersparnisse bei sich trug. Vielleicht ist er ein Pole oder ein Italiener. Andererseits wird uns mitgetheilt (wir geben aber diese Version nur unter Vorbehalt), es sei nicht ausgeschlossen, daß der Ermordete ein Deutscher sei, den der oder die Thäter mit einem Kroatenanzug bekleidet hatten, um die Behörden auf falsche Spuren zu lenken. Sehr wahrscheinlich klingt diese Lesart nicht, sie sei aber mitgetheilt, weil sie möglicherweise einen neuen Fingerzeig zur Beurtheilung der That und ihrer Motive bildet. Weiter sollen die neuesten Recherchen auf die Spur eines Griesheimers gelenkt haben, auch wird angenommen, daß mehrere Frauenzimmer die Hand im Spiele hatten. Der festgenommene Eduard Hilarius Müller verwickelte sich im Laufe der Verhöre in arge Widersprüche, doch ist bezüglich seiner Schuld noch nichts Positives festgestellt. Von unserem k-Correspondenten wird uns ferner geschrieben: Seit der schrecklichen Bluthat im Distrikt „Hohl" zwischen Waldstraße und Wiesbadener-Allee sind nun bereits 14 Tage verflossen, ohne daß es trotz der eifrigsten Thätigkeit der Polizeiorgane gelungen ist, den geringsten Anhalt über die Person des Ermordeten zu ermitteln. Alle Ausschreiben und Bekanntmachungen, welche bis jetzt in dieser Angelegenheit erlassen wurden, haben noch keinen durchgreifenden Erfolg gezeitigt. Immer und immer wieder muß deshalb an das Publikum appellirt werden, im Interesse der Aufklärung des schweren Verbrechens wie auch im Interesse der öffentlichen Sicherheit alle in dieser Angelegenheit bekannten Wahrnehmungen und Thatsachen dem mit der Untersuchung beauftragten Polizeikommissariat zu Biebrich oder direkt der Kgl. Staatsanwaltschaft zukommen zu lassen. Wenn auch in den letzten Tagen wiederholt das Gerücht laut wurde, der wegen Verdachts des Mordes eingezogene Müller sei wieder auf freien Fuß gesetzt worden, so muß doch diese Nachricht als nicht zutreffend bezeichnet werden, indem sich der Betreffende noch in Untersuchungshaft befindet. Nach Lage der Oertlichkeit hält die Biebricher Polizei an der Ansicht fest, daß bei der Mordthat ein Frauenzimmer eine Rolle gespielt habe. Ob hierbei Eifersucht oder Habsucht die Motive des Verbrechens waren, muß natürlich die weitere Untersuchung ergeben. Es ist deshalb für letztere von großem Werth, wenn Personen, die vielleicht ein Paar oder mehrere Männer mit einer Frauensperson am Sonntag, den 28. Mai, Montag, den 29., oder auch Dienstag den 30. Mai in der hier in Frage kommenden Gegend gesehen haben, diese Wahrnehmungen unverzüglich dem Polizeikommissariat zu Biebrich mitzutheilen. Des Weiteren erscheint es von großer Wichtigkeit, daß alle verdächtigen Wahrnehmungen, die in Wirthschaften, auf der Straße, oder sonst irgendwo nach dieser Richtung hin gemacht worden sind, zur Kenntniß der genannten Behörde gelangen. Die näheren Personalien des Ermordeten haben wir bereits beschrieben, auch hängen ja die Plakate in unserer Expedition auf welchen alles Weitere ersichtlich ist.

Es wird hierbei nochmals besonders darauf hingewiesen, daß für alle zweckdienlichen Angaben, die zur Ermittlung bezw. Ergreifung des Thäters beitragen, seitens der Königl. Staatsanwalt 500 ℳ Belohnung ausgesetzt sind. Als Ermittelung oder zweckdienliche Angaben in diesem Sinne gelten auch zweifellos die Angaben, welche zur Ermittelung des Ermordeten führen, denn ohne Feststellung der Identität des Ermordeten kann von der Ueberführung des oder der Thäter nicht die Rede sein. Sollten irgend welche Personen vorhanden sein, welche in der Lage sind, irgend welche zweckdienliche Angaben zu machen, aber vielleicht die Rache der Verdächtigen fürchten und aus diesem Grunde bisher die Mittheilung unterlassen haben, so seien diese darauf hingewiesen, daß ihre Namen möglichst geschont werden sollen, bevor nicht die gerichtliche Untersuchung dieses unbedingt erheischt.

Die Polizei ersucht bei dieser Gelegenheit gleichzeitig um Angabe über den Aufenthalt eines italienischen Arbeiters Namens Josef Guiseppe Blassutti, geboren am 26. 12. 74 zu St. Pietro, Provinz Undine, Italien. Dieser Mann wird seit Sonntag den 28. Mai cr. von Griesheim a. M. vermißt und ist wie folgt beschrieben: Größe 1,75 Meter, kräftige Statur, dunkles fast schwarzes Haar, mittelstarken dunkelblonden Schnurrbart, gewöhnliche Stirn, kleine Nase, Gesicht und Farbe gesund. Bekleidung schwarzer Anzug, weißes Vorhemd mit Umlegekragen, grauer oder brauner weicher Filzhut, er soll außerdem noch einen Anzug haben in schwarz mit weißen Tupfen. Die Angaben über den Verbleib dieser Person werden erbeten, um feststellen zu können, ob der Vermißte vielleicht mit dem Ermordeten identisch sein kann, oder nicht.

* **Personalien.** Dem technisch-artistischen Oberinspektor Naupp vom königlichen Theater in Berlin, früher in Wiesbaden, ist der Titel Hofrath verliehen worden.

§ **Nachenfahrt.** Wir machen darauf aufmerksam, daß die Nachenfahrt auf dem großen Kurhausweiher wieder in Betrieb gesetzt ist.

* Das Rosenfest, welches die Kurverwaltung am Samstag dieser Woche veranstaltet, dürfte voraussichtlich von hier und auswärts sehr besucht werden. Sollte ungünstiges Wetter die Illumination und die Konzerte im Freien unmöglich machen, so findet trotzdem der große Ball im blumengeschmückten Saale statt, der in diesem Falle bereits um 8½ Uhr beginnt.

* **Die Ballonfahrt**, die Miß Polly gestern in Begleitung der Frau des Obermaschinisten Herrn Dörr vom Kurgarten aus unternahm, war leider von einem Unfall begleitet. Gegen 6 Uhr senkte sich der Ballon hinter dem Restaurant Bahnholz und das Auswerfen von Ballast genügte nicht, ihn wieder zum Steigen zu bringen, so daß er in der Nähe der Platte mitten im Wald auf hohen Bäumen, hängen blieb. Miß Polly veranlaßte nun Frau Dörr auszusteigen, was diese auch that. Der Ausstieg erfolgte in den 20 Meter hohen Bäumen, die 16 Meter von der Erde ohne jeglichen Ast sind, sodaß sich der Frau Dörr zum Abstieg nur der glatte Stamm darbot. Sie sah sich jedoch außer Stande, daran zur Erde zu kommen und es gelang ihr nur soweit die Aeste reichten, herabzugelangen. Dort saß sie nun frei schwebend auf einem Ast, offenbar der gefährlichen Situation nicht recht bewußt. Mehrere Waldarbeiter suchten Frau Dörr zur Hülfe zu kommen, indem sie zwei Leitern zusammenbanden, doch waren die Leitern zusammen nicht höher als 10 Meter. Nun kletterte ein Arbeiter den Baum hinauf, um bis zu dem Sitz der Frau zu gelangen und über ihr ein über eine Rolle laufendes Seil ohne Ende zu befestigen. Der Arbeiter gab der Frau sodann die nöthigen Belehrungen über den Gebrauch des Seiles und sie versuchte daraufhin den Abstieg. Leider verstand sie nicht, mit dem Seile umzugehen und stürzte, die Füße nach oben, den Kopf nach unten, mit den Händen aber noch an dem Seile festhängend, ca. 10 Meter hoch herab. Sie hing nun zwischen Himmel und Erde. Die Leiter aber war in ihrem oberen Theil derart schwankend, daß es unmöglich war, ihr von derselben aus Hilfe zu bringen. Die Kräfte verließen Frau Dörr und sie stürzte herab, dabei sich mehrere Male um ihren eigenen Körper drehend. Es wurde konstatirt, daß der linke Arm vollständig am Ellbogengelenk auseinanderhing, sodaß unbedingt eine Verblutung eingetreten wäre, wenn nicht ein Herr, der zufällig anwesend war, die Schlagader oberhalb der Bruchstelle abgeschnürt hätte. Derselbe — es ist Herr Kolb Nauenthalerstraße 12 wohnhaft, bemühte sich überhaupt in jeder Weise um die Verunglückte, die auch eine schwere Fleischwunde am rechten Wadenbein erlitt. Er ließ sich, da kein anderes Verbandsmaterial aufzutreiben war, von mehreren Damen die Taschentücher geben, aus denen er eine primitive Armbinde herstellte. Inzwischen kam noch ein anderer Herr, der sich sehr liebevoll der Verletzten annahm. Man sandte von der Platte aus einen Eilboten zur Stadt, um die Sanitätswache zu requiriren, da sich merkwürdigerweise auf der Platte kein Telephon befindet. Mittlerweile veranlaßte man eine vorüberfahrende Droschke, die Verunglückte aufzunehmen und nach dem städtischen Krankenhause zu transportiren. Das Fehlen eines Telephons auf der Platte ist sehr bedauerlich; sollte es in unseren vielbesuchten Wäldern noch mehrere Restaurants ohne Fernsprechverbindung geben, so wäre Abhilfe dringend erwünscht, denn ähnliche Fälle können sich doch öfter ereignen. Unsere wackere Sanitätswache kann aber doch nur ihren Beruf erfüllen, wenn sie rechtzeitig zur Stelle gerufen werden kann! — Im Krankenhause wurde konstatirt daß Frau Dörr eine schwere Ellbogenverletzung und Armbruch (Knochenzersplitterung) erlitten hat. In ca. 5 Tagen wird sichs entscheiden, ob eine Amputation nöthig wird.

* **Luft- und Sonnenbad.** An dem Wege, welcher vom Café Orient parallel mit der Platterstraße über den Atzelberg an dem Turnplatz des Turnvereins vorbei rechts nach dem Philippsberg und links nach der Mariahilfkirche führt, wird in letzter Zeit vielen Spaziergängern oberhalb des Sanatoriums Lindenhof ein großer, mit einem hohen Bretterzaun umgebener und mit verschiedenen Hallen versehener Platz aufgefallen sein. Seit einigen Tagen verkündet ein über dem Eingang angebrachtes Schild, daß hier das seit Jahren vom Verein für volksverständliche Gesundheitspflege geplante Luft- und Sonnenbad errichtet wurde. Mannigfache Schwierigkeiten verzögerten die Fertigstellung bis jetzt Die Eröffnung findet nunmehr nächsten Sonntag Vormittag 10 Uhr statt. Während des ganzen Tages ist das Bad für Jedermann zur Besichtigung geöffnet. Das Bad ist in zwei Abtheilungen für Herren und Damen getrennt mit Umkleidezellen, Geräteschuppen Erholungshallen und einem Wohnraum für den Wärter und die Wärterin versehen. Das Damenbad enthält außerdem zwei Separatluftbäder für Damen, welche allein zu baden wünschen. Allerhand Turngeräthe, Eisenstäbe, Hanteln usw. dienen für körperliche Uebungen. Der Bau einer Kegelbahn ist ebenfalls in Aussicht genommen. Für die Sonnenbäder sind die erforderlichen Lagerstätten vorhanden, sowie Brause und Wannenbäder und Sandbäder. Die Lage, in gesunder Höhenluft, durch zahlreiche hohe Obstbäume gegen rauhe Winde geschützt, ist geradezu ideal zu nennen. Von allen Seiten der Stadt ist das Bad rasch und bequem mit der Straßenbahn (Haltestelle Lindenhof am Ende der Walkmühlstraße) zu erreichen. Von hier führt eine bequeme Treppe in wenigen Minuten hinauf zum Bade. Mit Rücksicht darauf, daß seit Jahren zahlreiche hier zur Kur und Erholung weilende Fremde ihr Befremden ausgesprochen, daß in einer Stadt wie Wiesbaden noch kein Luftbad bestehe, ist das Bad möglichst geräumig hergestellt, damit dasselbe zu mäßigen Eintrittspreisen von Jedermann benutzt werden kann. Genaue Verhaltungsmaßregeln bei Benutzung des Bades sind im Bad angeschlagen. Da der hohe Werth der direkten Einwirkung von Luft und Sonne auf die Haut immer mehr erkannt wird, wird die Errichtung des Bades sicher von allen Freunden einer vernünftigen Leibeszucht mit Freuden begrüßt werden.

* **Nassauischer Kunstverein.** Vielseitigen Wünschen entsprechend soll die Ausstellung in den Kunstsälen, Luisenstraße 9, von Bildern aus Wiesbaden-Biebricher Privatbesitz bis Sonntag, den 18. d. Mts. einschließlich geöffnet bleiben. Der Eintrittspreis ist auf 30 ₰ einschließlich Katalog herabgesetzt.

* **Militärverein.** Sonntag, 18. d. M., Nachmittags von 3½ Uhr ab, hält der „Wiesbadener Militärverein" bei günstiger Witterung sein Sommerfest am alten Exerzierplatz (Nähe der Militär-Schießstände) ab. Der Verein wird auch diesmal alles aufbieten, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Außer Musik- und Gesangsvorträgen sind Kinderspiele für Knaben und Mädchen in das Programm aufgenommen, während für die leiblichen Bedürfnisse durch Verabreichung eines guten Glases Bier sowie Schinkenbrode bestens gesorgt ist.

§ **Der Stemm- und Ringklub „Athletia"** veranstaltet am kommenden Sonntag, den 18. Juni, Nachmittags auf dem Terrain hinter der Brauerei Walkmühle (zum Sitzhaus) ein Picknick. Den Besuchern ist in jeder Hinsicht Rechnung getragen.

* **Alte Adolfshöhe.** Das für Donnerstag, den 15. Juni angesetzte Militärkonzert fängt nicht erst, wie gestern angekündigt wurde, um 8 Uhr an, sondern schon um 4 Uhr Nachmittags und dauert bis 11 Uhr.

* **Im Friedrichshof** findet heute und morgen Abend großes Militärkonzert statt.

* **Kurhaus.** Morgen findet Strauß-Abend der Kurkapelle statt.

* **Das gestrige Gartenfest** im Kurhause war wieder glänzend besucht; unter den Besuchern befand sich auch der König von Dänemark und Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Das prächtige Wetter ließ alle Veranstaltungen: Doppelkonzert, Ballonaufstieg und abendliche Beleuchtung voll zur Geltung kommen. Namentlich die Illumination der reizenden Parkpartien, die jedesmal neue Effekte bietet, fand wieder allseitige Bewunderung. Sollte es sich übrigens nicht ermöglichen lassen, daß ein Frontenfeuerwerk auf den oberen Terassen abgebrannt wird? Für Raketen, Bombardement usw. ist freilich das Terrain nicht geeignet.

□ **Schwurgericht.** Neuerlich sind zwei weitere Fälle auf der Rolle erschienen. Freitag, den 23. wird verhandelt wider 1. den Tagelöhner Peter Kaus, 2. den Lackirer Felix Jumeau, 3. den Tagelöhner Karl Belz, alle von hier, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg (Vertheidiger Rechtsanwalt Justizrath Heintzmann und Rechtsanwalt Dr. Scholz); Samstag, den 24. wider den Weißbinder Carl Schilling von Sossenheim und den Reisenden Caspar Veith von Unterliederbach wegen wissentlichen Meineids (Vertheidiger: Rechtsanwalt Justizrath Küllmann und Rechtsanwalt Laaff.) — Der Donnerstag (Frohnleichnahm) ist sitzungsfrei.

* **Im Handelsregister** wurde die Firma Samson u. Co. zu Mainz mit Zweigniederlassung in Wiesbaden und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Behr zu Mainz eingetragen.

* **Besitzwechsel.** Herr Gastwirth Jakob Koob verkaufte eine Wiese und einen Acker im Wellritzthal zum Preise von 17000 ℳ an die Stadtgemeinde Wiesbaden.

E. **Die Bebauung des Dern'schen Terrains.** Die Ausstellung der 22 Entwürfe, die für den Wettbewerb des zur Bebauung des Dern'schen Terrains eingegangen sind, erweckt allseitig großes Interesse, wie man schon am ersten Tage der Ausstellung bemerken konnte. Der größte Theil der Entwürfe darf als gediegene, gute Arbeit betrachtet werden. Der Entwurf „Nassau" der Architekten Huber u. Werz (1. Preis) scheint — soweit unsere flüchtige Einsicht in den Grundriß uns zu beurtheilen gestattet — hinsichtlich praktischer Rücksichten der beste zu sein. Der Grundriß zeigt die gewandteste Auftheilung in viele Räume, was bei dem Plane, das Terrain durch Ladenvermiethung möglichst einträglich zu machen, gewiß für die Zuertheilung des 1. Preises maßgebend war. Der architektonische Gesammteindruck des Gebäudes ist ein schlichter und würdiger. Dabei ist auf eine stilgemäße Verbindung zwischen dem Charakter des Rathhauses und dem des von der Friedrichstraße in das Gesammtbild herüber wirkenden Polizeigebäudes in anerkennender Weise Rücksicht genommen. Von den übrigen Arbeiten dürfte der Entwurf „Atrium" des Architekten Kahm (2. Preis) nicht jedem an zweiter Stelle würdig erscheinen. Der unschöne Verbindungsbau zwischen dem Hauptgebäude und dem Rathhaus beeinträchtigt die Gesammtwirkung und auch an sonstigen Details findet sich manches, was etwas gesucht wirkt. Der Entwurf der Firma Friedrichs (3. Preis) ist in der allgemeinen Anlage sehr kräftig und massig mit einem allzu ängstlichen Anschluß an den Stilcharakter des Rathhauses. Die Kolonnaden dürften etwas schwer wirken. Einige sehr hübsche Arbeiten bemerkten wir unter den nicht preisgekrönten Entwürfen; so besonders die unter dem Motto „Zeitgemäß", deren klare, ruhige Gliederung einen wohlthuenden Eindruck macht. Sehr interessant ist auch der Entwurf „Klar", der wohl nur wegen seiner zu sehr ins Barocke ausladenden Stilisirung in der engeren Konkurrenz zurückstehen mußte. Jedenfalls giebt die Ausstellung ein sehr interessantes Bild des Schaffens unserer modernen Architekten.

* **Die Klebemarken für Dienstboten.** Für weite Kreise dürfte eine Entscheidung von Wichtigkeit sein, welche der vierte Zivil-Senat des Reichsgerichts kürzlich getroffen hat. Eine Dienstherrin hatte ihrem Dienstmädchen auf der Quittungskarte keine Marken eingeklebt, jedoch die einzelnen Beträge vom Lohne abgezogen. Die Arbeitgeberin hatte geglaubt, die fälligen Marken richtig eingeklebt zu haben; in Wirklichkeit aber hatte sie nur einen Theil der fällig gewordenen Marken eingeklebt. Das Berufungsgericht hatte in diesem besonderen Falle ein vertragliches Verschulden auf seiten der Arbeitgeberin angenommen und diese zum vollen Ersatze des angerichteten Schadens verurtheilt. Das Reichsgericht jedoch schloß sich dieser Entscheidung nicht an, sondern hob sie auf und wies die angestellte Klage auf Schadenersatz endgiltig zurück. In der interessanten Begründung wird nach der Dtsch. Jur.Ztg. ausgeführt, daß jede vertragliche Verpflichtung, auch die stillschweigende, zur Voraussetzung habe den Willen, die fragliche Verpflichtung auch wirklich zu übernehmen. Eine solche Verpflichtung habe aber hier die beklagte Arbeitgeberin gar nicht übernehmen wollen, sie könne daher nur so weit als verpflichtet erachtet werden, wie sie es selbst gewollt. Gesetzlich stehe der Arbeitgeberin das Recht zu, den Betrag für die Marken dem Dienstboten abzuziehen. Von diesem Rechte habe die Beklagte hier Gebrauch gemacht, wozu sie durchaus berechtigt gewesen. Eine weitere Verpflichtung aber gegenüber ihrem Dienstboten habe sie gar nicht übernehmen wollen; deshalb sei die Klage auf Schadenersatz unberechtigt.

* **Aus Liebeskummer** hat gestern das 20jährige Dienstmädchen Lina Fischer, Schulgasse 4, einen Vergiftungsversuch mit Lysol gemacht. Das Mädchen wurde von der Sanitätspolizei mittels Krankenwagen geholt und nach dem städtischen Krankenhause verbracht, wo es sich in Behandlung befindet.

* **Von Krämpfen befallen** wurde gestern Nachmittag 1 Uhr auf der Mauritiusstraße eine 71jährige Frau. Die Sanitätspolizei überführte die Frau nach dem Krankenhause.

□ **Ein weiblicher Nimrod.** Unter denjenigen Personen, welchen im Monat Mai ein Jagdschein ertheilt worden ist, befindet sich auch eine Dame. Waidmanns Heil!

* **Der Hausbesitzerverein** sendet uns ein Schreiben, worin er bezüglich seiner Eingabe an den Magistrat über die Wohnungsverhältnisse Wiesbadens mittheilt, er wünsche keineswegs, daß etwas todtgeschwiegen werde. Aus seiner Eingabe an den Magistrat worin er um amtliche Aufklärung und um amtliches Einschreiten bittet, gehen gerade das Gegentheil hervor. Auch eine Bevormundung der Presse habe ihm ferngelegen und er handle nicht einseitig im Interesse des Vereins, sondern lediglich im Interesse Wiesbadens, da er nicht wünsche, daß durch Artikel wie der aus der „Deutschen Volksstimme" alle Erwerbsstände und nicht zum mindesten die arbeitende Klasse geschädigt werden. Auch Vogel Strauß-Politik treibe der Verein nicht, da er stets mit aller Energie bestehende Mißstände als solche gekennzeichnet habe und für Abhilfe sorge. Seine Eingabe sei durchaus sachlich gehalten und ohne Reizbarkeit. — Wir nehmen von diesen Ausführungen Notiz und konstatiren, daß uns der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Kalkbrenner, auch mündlich die Versicherung gab, dem Verein habe jede Bevormundung der Presse fern gelegen.

* **Jubiläum Dornewaß.** Zum Gedächtniß des Tages der 40jährigen Thätigkeit des Herrn Hofrath Dornewaß hatten sich die Mitglieder sowie zahlreiche Freunde und Interessenten der Königlichen Schauspiele veranlaßt gesehen, eine der Feier des Tages würdige Veranstaltung zu treffen und dem Jubilar zu zeigen, wie sehr er in Aller Herzen geehrt und geliebt ist. Die ersten Glückwünsche kamen am frühen Morgen von Herrn Generalintendanten von Hülsen, Herrn Intendanten von Mutzenbecher, Herrn Oberbürgermeister von Ibell, Herrn Intendanten von Gilsa-Cassel, Axel Dalmar Cassel, Wilhelmine Seebach Weimar, Dr. Pohl Berlin, Friedrich Haase Berlin, Anna Schramm Berlin, Max Grube Berlin, Hanna Arnstädt Berlin, Freifrau von Kotze Berlin, Herrn und Frau Siechen Berlin, Direktor Hofrath Jeßnitzer Bremen, Hofrath Bernay Berlin, Professor Victor von Wolkowsky Berlin, Gustav Kadelburg Berlin, Geh. Rath Winter Berlin, Direktor Bollmann Freiburg i. B., Direktor Rauch Wiesbaden und hunderte von Depeschen und Glückwünschen. Am Abend hatten die Mitglieder, da der Herr Generalintendant, sowie der Herr Intendant verhindert waren, persönlich sich an der offiziellen Feier zu betheiligen, ein intimes Fest im Foyer des Kgl. Theaters arrangirt, zu welchem der Jubilar mit seinen Angehörigen geladen war, und welches einen äußerst vornehmen Verlauf nahm, ganz der Würde und dem Ansehen des Instituts entsprechend. Die Solisten von Oper und Schauspiel waren versammelt und herzliche Trinksprüche ertönten in begeisterter Reihe von den Lippen des Jubilars wie von den Mitgliedern. Das Ende des Festes war am hellen Morgen.

* **Kgl. Schauspiele.** Zu der am Freitag stattfindenden Vorstellung „Hoffmanns Erzählungen" wird als Gast Herr Hofopernsänger Hallégo die Parthie des Cochenille, Pitichinaccio, Franz singen, und zwar an Stelle des Herrn Henke, der nach Köln zur Mitwirkung bei den dortigen Festspielen beurlaubt ist.

---

* **Mainz**, 14. Juni. In der Affäre des früheren Wormser Domprobstes Malzi, der wegen Sittlichkeitsverbrechens von der Strafkammer in Mainz zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt wurde, sollen gegenwärtig Verhandlungen im Gange sein, die die Aufnahme des Verurtheilten in eine Irrenanstalt bezwecken. Die Revision Malzis wird anfangs Oktober vor dem Reichsgericht in Leipzig zur Verhandlung kommen.

Abonnentin Schwalbacherstraße. 1) Das Civil-Pensionsgesetz vom 27. März 1872 — durch Gesetz vom 25. April 1896 abgeändert — bestimmt: Jeder unmittelbare Staatsbeamte erhält aus der Staatskasse eine lebenslängliche Pension, wenn er nach einer Dienstzeit von wenigstens zehn Jahren in Folge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Amtspflichten dauernd unfähig ist und deshalb in den Ruhestand versetzt wird. 2) Ist die Dienstunfähigkeit die Folge einer Krankheit, Verwundung oder sonstigen Beschädigung, welche der Beamte bei Ausübung des Dienstes oder aus Veranlassung desselben ohne eigenes Verschulden sich zugezogen hat, so tritt Pensionsberechtigung auch bei kürzerer als zehnjähriger Dienstzeit ein. 3) Ein Beamter, der das 65. Lebensjahr überschritten hat, kann seine Pensionirung ohne Weiteres beantragen und kann auch ohne seine Zustimmung pensionirt werden. 4) Die Beschwerde muß bei der die Pensionirung aussprechenden Behörde schriftlich angebracht werden. 5) Die Versetzung in den Ruhestand tritt mit Ablauf des Vierteljahres ein, welches auf den Monat folgt, in welchem dem Beamten die Entscheidung über seine Versetzung in den Ruhestand und die Höhe der ihm zustehenden Pension bekannt gemacht ist. 6) Der Beamte kann in einem Amte von gleichem Rang weiter beschäftigt werden, wenn er nach Ansicht der Verwaltung für das andere Amt noch dienstfähig ist.

A. B. 300. Da weder Ihre Eltern noch Sie in Amerika naturalisirt sind, haben Sie als Deutscher Ihrer Militärpflicht in Deutschland zu genügen. Dagegen können Sie sich nach 2jährigem Aufenthalt in der Schweiz die schweizerischen Bürgerrechte erwerben, sind aber dann als Schweizer militärpflichtig.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert, m. b. H., Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

Geschäftliches.

— Vor einigen Wochen ist die alte Leipziger Firma Riquet u. Co. mit einem neuen Fabrikat vor die Oeffentlichkeit getreten, das unzweifelhaft berufen ist, eine in der Ernährungsbranche noch vorhandene große Lücke auszufüllen. Es handelt sich, wie man uns schreibt, um einen Eiweiß-Cacao und eine Eiweiß-Chocolade, die sich von den schon bisher im Markte befindlichen verwandten Präparaten aufs vortheilhafteste dadurch abheben, daß sie auch ausgezeichnet schmecken. Diese Eigenschaft vermag keines der sonstigen Eiweiß-Fabrikate dieser Art aufzuweisen. Wird der Vergleich mit den gewohnten besseren Handelssorten von Cacao und Chokolade gezogen, so zeigt sich, daß der Riquetsche Eiweiß-Cacao über 60 Prozent und die Eiweiß-Chokolade etwa 200 Prozent mehr Eiweiß-Gehalt hat als jene. Dabei ist die Eiweiß-Chokolade nicht theurer als gute andere, und die Preisdifferenz beim Cacao beträgt nur etwa 15 Prozent, kurz die erzielte Ersparniß bei Verwendung der Riquetschen Eiweißpräparate in Berücksichtigung des Nährgehaltes ist ganz bedeutend. Das verwendete Pflanzeneiweiß hat dann noch den eminenten Vortheil, Lecithin (Hauptbestandtheil der Nerven- und Rückenmarksubstanz) aufzuweisen, und Riquets Lecithin-Eiweiß-Chokolade sowie wie Cacao werden wegen dieser hervorragenden Eigenschaften von Aerzten als gern genommenes Nährmittel zur Hebung des allgemeinen Kräftezustandes etc. verordnet. Aber auch für Gesunde sind die Eiweiß-Präparate sehr wichtig, besonders bei außergewöhnlichen körperlichen Leistungen: Ein 5 Gramm schweres Täfelchen Eiweiß-Chokolade vom Nährwerth einer Tasse Cacao nimmt diesen angestrengten Berufsmenschen schnell das Gefühl der Abspannung und Mattigkeit. Man wird sich des Eindruckes nicht erwehren können, daß es sich hier um ein ganz eigenartiges Nährmittel handelt, bezüglich welcher es im Interesse von jedermann, Erwachsenen und Kindern, Gesunden und Kranken, liegt, sich ihrer täglich zu bedienen. Zur Orientierung unserer Leser sei nur noch bemerkt, daß der Cacao in Originalpacketen à 1 Pfd., ½ Pfd. und ¼ Pfd. zu 2.80 ℳ, 1.40 ℳ und 70 ₰, die Eiweiß-Chocolade in Tafeln zu 50 und 25 ₰, in Cartons mit 20 und 10 Täfelchen zu 50 und 30 ₰ in allen besseren Geschäften zu haben sind.

Letzte Telegramme

Todesfall.

Breslau, 15. Juni. Der berühmte Chirurg, Professor von Mikulicz-Radecki ist hier gestorben.

Verhaftung.

Wien, 15. Juni. Der nach Unterschlagung von 3000 M aus Bremen flüchtig gewordene Gerichtsbeamte Lemke wurde hier verhaftet.

Der norwegische Staatsstreich.

Cristiania, 15. Juni. Die Stimmung der herrschenden Kreise Schwedens ist ziemlich feindlich gegen Norwegen. Die schwedische Sozialdemokratie protestirt gegen den Chauvinismus. Wenn nöthig soll zum Generalstreik und Soldatenstreik gegriffen werden. Der wesentliche Zweck von König Oskars neuem Schreiben an das Storthing ist, seine Rechte zu wahren. Norwegen ist ruhig und entschlossen. Im Heer und in der Flotte herrscht vorzügliche Stimmung. Mehrere sozialistische Resolutionen für die Republik sind gefaßt worden. Die dänische National-Tidende bittet König Oskar, das norwegische Angebot, einen Bernadotte für den erledigten Thron zu liefern, anzunehmen und befürchtet von einer norwegischen Republik Ansteckungsgefahr für Schweden und Dänemark.

Marokko.

Paris, 15. Juni. Aus Fez wird berichtet, daß auf Befehl des Sultans zu Ehren des Grafen Tattenbach eine Parade aller marokkanischen Truppen abgehalten wurde und daß Graf Tattenbach sich über die gute Haltung der Truppen sehr lobend ausgesprochen habe. Diese Veranstaltung sei sehr bezeichnend für den gegenwärtigen Stand der Beziehungen der deutschen Mission zu dem Sultan. — Ferner wird berichtet, daß demnächst ein Amerikaner Namens Langermann, welcher mit dem Sultan schon seit langem in Verbindung steht mit den Vertretern einer amerikanischen Finanzgesellschaft in Fez eintreffen wird, um mit dem Maghzen über eine Anleihe zu verhandeln.

Paris, 15. Juni. Ueber die Unterredung, welche der Ministerpräsident Rouvier mit dem Fürsten Radolin hatte, wird noch mitgetheilt: Der Botschafter war beauftragt, die Ansichten der deutschen Regierung über die Einberufung einer internationalen Marokkokonferenz darzulegen und bei Rouvier darauf hinzuwirken, da die französische Regierung im Prinzip dieser Konferenz zustimme. Wie verlautet, war die Antwort Rouviers keine definitive, indem er sich weder als Anhänger noch als Gegner der Konferenz zeigte. Er erklärte vielmehr, daß er die Frage dem Ministerrath unterbreiten werde. Nach Ansicht unterrichteter Kreise glaubt man, daß Rouvier entschlossen sei, im Prinzip den deutschen Forderungen entgegen zu kommen.

Paris, 15 Juni. Der Eclair meldet aus Marokko: Im Gebiete von Marnia verfolgten marokkanische Soldaten Diebe welche Vieh gestohlen hatten, wobei 8 Algerier getötet wurden. 2600 Stück Hammel waren geraubt worden. Eine Schwadron Spahis ist nach Marnia abgegangen. Man befürchtet neue Grenzzwischenfälle.

Paris, 15. Juni. Wie der Eclair von informirter Seite hört, ist der Stand der Marokkofrage folgender: Die Unterhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland hätten zwar begonnen, doch weigere sich Deutschland, auf seine Forderungen zu verzichten. Deutschland fordere noch wie vor die Einberufung einer internationalen Konferenz, was jedoch Frankreich unbedingt ablehne. Ferner verlangt Deutschland noch Garantien für den friedlichen Charakter des französisch-englischen Marokko-Abkommens.

Paris, 15. Juni. Wie verlautet, hat Freycinet dem Ministerpräsidenten Rouvier mittheilen lassen, er lehne es ab, das Portefeuille des Aeußeren zu übernehmen. Dieses müsse vielmehr Rouvier angesichts der Schwierigkeiten der Situation selbst behalten.

Paris, 15. Juni. Wie verlautet, dürfte heute das Kabinett vollkommen rekonstruirt sein. Infolge der Weigerung Freycinets wird Rouvier vorläufig das Portefeuille des Aeußeren behalten, um es später einer geeigneten Persönlichkeit zu übertragen.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 15. Juni. Hier legt man große Unruhe an den Tag, nachdem die Frist von 48 Stunden, in welcher Japan auf die Vermittelungs-Vorschläge Roosevelts antworten sollte, abgelaufen ist, ohne daß inzwischen die japanische Entscheidung von Petersburg nach Washington übermittelt worden wäre. Man befürchtet, daß von japanischer Seite Schwierigkeiten entstehen könnten. Sollte jedoch Japan zustimmen, so glaubt man, daß die Unterhandlungen in einem Orte zwischen Charbin und Mukden stattfinden würden.

London, 15. Juni. Wie der Daily Telegraph aus Tokio meldet, betragen die Gesammtverluste der Japaner zur See während des Krieges an Toten 221 Offiziere und 1728 Mann, an Verwundeten 170 Offiziere und 1497 Mann.

Paris, 15. Juni General Gallieni, Gouverneur von Madagaskar, der hier eingetroffen ist, theilte folgendes mit: Drei Monate vor dem Eintreffen des russischen Geschwaders Roschdjestwenskys waren zwei Japaner angelangt, welche Geishas mitbrachten und ein Freudenhaus errichteten. Die russischen Offiziere besuchten das Haus sehr oft, das jedoch lediglich Spionagezwecken diente.

Wien, 15. Juni. Einem Redakteur der „Zeit" erklärte der hiesige japanische Gesandte, daß Japan bisher noch keine Gewißheit darüber habe, daß Rußland ehrlich den Frieden wolle. Sei dies der Fall, dann würde es demselben willkommen sein.

London, 15. Juni. Der Minister des Aeußeren, Lord Lansdowne wurde gestern von der Admiralität über die Vernichtung des englischen Schiffes „Kilda" informirt. Lansdowne erhob sofort beim russischen Botschafter Einspruch und forderte nähere Erklärung.

Petersburg, 15. Juni. Die Nowoje Wremia und der Swjet treten energisch für die Fortsetzung des Krieges ein. Das erstere Blatt erklärt, Japan brauche eher Frieden wie Rußland, deshalb könne Rußland keine Nachgiebigkeit zeigen. Das letztere Blatt behauptet, mit wenigen Ausnahmen sei ganz Rußland für die Fortsetzung des Krieges. Schon mit Rücksicht auf die Armee könne jetzt kein Friede geschlossen werden.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

* **Frankfurt a. M.** Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirthschaftskammer am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M., 14. Juni. Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Qual., loko Frankfurt a. M. Weizen, hies., M. 18.70 bis 18.80 2*,2§. Roggen, hies., M. 16.00 bis —.— 2*,2§. Gerste, Ried- u. Pfälzer- M. —.— bis —.— 0*,0§. Wetterauer, M. —.— bis —.— 0*,0§. Hafer, hies., M. 15.— bis 15.60 3*,4§. Raps, hies., M. —.— bis —.— 0*,0§. **Mais M.** 12.25 bis 12.30 2*,3§. Mais, Laplata M. 14.— bis —.— 2*,4§.

* Der Umsatz auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 1* geschäftslos, 2* klein, 3* mittel, 4* groß.

§ Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 1§ flau, 2§ abwartend, 3§ stetig, 4§ fest, 5§ sehr fest.

Heu- u. Strohmarkt. Frankfurt, 9. Juni, (Amtl. Notirung.) Heu M. 3.00 bis 3.40. — Stroh 0.00 bis 0.00 per Zentner

* **Diez**, 9 Juni. Weizen M. —.— bis —.—, weißer M. —.— bis —.—. Roggen M. 16.40 bis 16.46. Gerste M. —.— bis —.—. Hafer M. 16.00 bis —.—.

* **Mannheim**, 13. Juni. Amtliche Notirung der dortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, 18.70 bis —.—. Roggen, 16.35 bis —.—. Gerste, neu 17.25 bis 17.50 Hafer, alter, 15.50 bis 16.00, Raps 24.50 bis —.—. Mais 12.50 bis —.—.

Obstmarkt. Bericht der Centralstelle für Obstverwertung, Frankfurt a. M., 10. Juni:

Kirschen M. 23 bis 28, grüne Stachelbeeren M. 12 bis — pr. Zentner Erdbeeren M. 1.40 bis 1.80 per Pfund.

* **Frankfurt**, 13. Juni. Der heutige Viehmarkt war mit 481 Ochsen, 37 Bullen, 546 Kühen, Rindern u. Stieren, 129 Kälbern, 161 Schafen u. Hämmeln, 1180 Schweinen, 0 Ziegen, 0 Ziegenlämm. und 0 Schaflämmern befahren.

Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 71—73 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65—67 M., c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 59—62 d. gering genährte jed. Alters 00—00 M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 62—64 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 59—61 M., c. gering genährte 00—00 M. Kühe und Färsen (Stiere u. Rinder), a. höchst. Schlachtwerthes 67—69 M., b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 60—62 M., c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 48—50 M., d. mäßig genährte Kühe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 41—43 M. e. gering genährte Kühe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00—00. M. Kälber: a. feinste Mast (Vollmast) u. beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 87—90 Pf., (Lebendgewicht) 52—54 M. b. mittlere Mast- u. gute Saugkälber (Schlachtgew.) 81 bis 85 M. (Lebendgew.) 48—50 M., c. geringe Saugkälber (Schlachtgew.) 66—68 M. (Lebendgew.) —.—. M. d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) —.—., M. Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgew. 72 bis 74 Pf., (Lebendgew.) —.— M., b. ältere Masthämmel (Schlachtgew.) 64—66 M., (Lebendgew.) —.—. c. mäßig genährte Hämmel und Schafe [Merzschafe] (Schlachtgew.) 00—00, M. (Lebendgew.) —.—. Schweine a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzung, im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgew.) 69—70 Pf., (Lebendgew.) 55.50, b. fleischige (Schlachtgew.) 68, (Lebendgew.) 54.50, c. gering entwickelte sowie Sauen und Eber 62—65, d. ausländ. Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00—00 M. Die Preisnotirungs-Commission.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 8. bis 14. Juni 1905.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung
Ochsen	68	I.	50 kg Schlachtgewicht	76	—	78	—	
"		II.		72	—	74	—	
Kühe	70	I.		68	—	72	—	
"		II.		58	—	66	—	
Schweine	925		1 kg Schlachtgewicht	1	24	1	32	
Mastkälber	167			1	60	1	68	
Landkälber				1	40	1	60	
Hämmel	124			1	40	1	44	

Wiesbaden, den 14. Juni 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht.

* **Wiesbaden**, 15. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 16.80 M. bis 17.00 Mk., Stroh 100 kg 5.00 Mk. bis 5.80 Mk., Heu 100 kg 7.20 bis 7.40 M. Angefahren waren 3 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Stroh und Heu.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 16. Juni 1905.

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**

Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit".
2. Ouverture zu „Der Maskenball" — Auber.
3. Vom Rhein zur Donau, Walzer — Keler Bela.
4. Finale aus „Ariele" — E. Bach
5. Im Walde, Charakterstück — Stephan Keller
6. Angot-Potpourri — Lecocq.
7. Der flotte Einjährige, Marsch — Eilenberg.

Abonnements-Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFEANI.**

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Semiramis" — G. Rossini.
2. Serenade D-dur (Haffner) — A. Mozart.
3. Fantasie aus „Der Freischütz" (arrangiert von A. v. d. Voort) — C. M. v. Weber.
4. Habanera — E. Chabrier.
5. Ouverture zu „Figaros Hochzeit" — A. Mozart.
6. Romanze Es-dur — A. Rubinstein.
7. Puppenwalzer aus „Die Puppenfee" — J. Bayer.
8. Buona fortuna, Marsch über italienische Volkslieder — F. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Strauss-Abend,

1. Radetzky-Marsch
2. Ouverture zu „Waldmeister"
3. „Bitte schön", Polka
4. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten
5. Romanze mit Violoncell obligato und Harfe
6. Ouverture zu „Die Fledermaus"
7. Fantasie aus „Der lustige Krieg"
8. „Wein, Weib und Gesang"
9. Banditen-Galopp
10. Kronprinzen-Marsch

Joh. u. Ed. Strauss.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 16. Juni 1905.

153. Vorstellung.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Regie: Herr Dr. Braumüller.

Olympia, Giulietta, Antonia	Frl. Hans.
Niklaus	Frau Schröder-Kamins k.
Hoffmann	Herr Sommer.
Spalanzani	Herr Enzelmann.
Nathaniel	Herr Frederich.
Herrmann	Herr Schuh.
Crespel	Herr Adam.
Cochenille, Pitichinaccio, Franz	* * *
Coppelius, Dapertutto, Mirakel	Herr Müller.
Luther	Herr Wutschel.
Schlemihl	Herr Walcher.
Eine Stimme	Frl. Müller.
* * * Cochenille, Pitichinaccio, Franz	Herr Hallégo vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.

Freitag, den 16 Juni 1905.

274. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Loge u. 1. Sperrsitz 1 M, 2 Sperrsitz 50 Pf., Balkon 25 Pf.

1. Gastspiel des Königl. Bayrischen Hofschauspielers **Max Hofpauer.**

Novität. Münchner Kind'ln. Novität.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Regie: Georg Rücker.

Winter, Oberbahnamts-Direktor	Friedrich Degener.
Clara Winter, s. Schwägerin, verw. Staatsanwält.	Sofie Schenk.
Charlotte, ihre Tochter	Elly Arndt.
Hermann, ihr Neffe, Maler	Hans Wilhelmy.
Maud Jefferson	Margarethe Frey.
Mayerhofer, Privatier	* * *
Frau Schmidt, Oberbahnamts-Offizials-Gattin	Minna Agte.
Schwarz, Bildhauer	Rudolf Bartok.
Grunert, Maler	Arthur Roberts.
Emma Weber, Gretchen Storm, Malerinnen	Else Noorman. Klara Krause.
Minna Meyer	Bertha Blanden.
Huber, Hausbesitzer	Georg Rücker.
Frau Müller, Aufwärterin bei den Malerinnen	Ellyn Karin.
Peppi, Dienstmädchen bei Clara Winter	Dora Schütz.

Künstler und Künstlerinnen.

Das Stück spielt in München, der 1. u. 3. Akt bei Clara Winter, der 2. u. 4. im Atelier Hermann's. — Zwischen den einzelnen Akten liegen je einige Wochen.

* * * Mayerhofer . Max Hofpauer a. G.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

Freitag, den 16. Juni 1905.

Abends 8 Uhr:

Gastspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferenczy).

Novität! Novität!

Tannhäuser-Parodie.

Burleske-Operette in 4 Bildern von Joh. Nestroy u. Karl Binder. Musikalisch u. textlich neu eingerichtet u. erweitert von Franz Josef Brackl u. Konrad Dreher.

Regie: Emil Albes. Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.

Erstes Bild: **An der Quelle.**

Venus	Otti Dietze
Tannhäuser Heinrich	Oskar Braun

Bachantinnen, Kellnerinnen, Nymphen.

Zweites Bild: **Vor der Wartburg.**

Landgraf Purzl, Musikenthusiast	Rudolph Ander
Tannhäuser Heinrich	Oskar Braun
Wolfram Dreschenbach	Karl Schulz
Walter Finkenschlag	Otto Stellen
Fridolin Taubenklee	Emil Albes
Ein Schafhirt	Julius Voigt

Mitglieder des landgräflichen Gesangvereins

Vasallen, Knappen, Reisige, Minnesänger.

Drittes Bild: **Wo man singt, da laß dich ruhig nieder!**

Purzl	Rud. Ander
Elisabeth, seine Nichte	Gusti Förster
Tannhäuser	Oskar Braun
Wolfram	Karl Schulz
Walter	Otto Stellen
Fridolin	Emil Albes
Erster Preisrichter	Julius Voigt
Zweiter Preisrichter	Kurt Reutlinger
Dritter Preisrichter	Christian Glaßhoff
Vierter Preisrichter	Benno Schulten

Edle des Landes. Herolde. Pagen. Landsknechte.

Viertes Bild: **Gerichtet und gerettet.**

Purzl	Rud. Ander
Elisabeth	Gusti Förster
Venus	Otti Dietze
Tannhäuser	Oskar Braun
Wolfram	Karl Schulz
Walter	Otto Stellen
Fridolin	Emil Albes
Katafalker, landgräflicher Trauerbote	Christian Glaßhoff

Herolde in Trauer, Hofdamen, Hofherren, Sänger; der landgräfliche Trauerkondukt. Jedes und alles in Trauer.

Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten, das erste Bild an einer Champagnerquelle, das zweite anderswo, das Dritte nach dem Zweiten und das Vierte zuguterletzt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die am **7. Juni d. Js.** stattgefundene **Versteigerung** der Grasnutzung von den Gräberfeldern des alten und neuen Friedhofes ist **genehmigt** worden.

Die Steigpreise müssen innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse gezahlt werden. 3129

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Feuerhahnen- und Handspritzen-Abtheilungen** des **2. Zuges** werden zu einer **Uebung** an die Remisen auf **Montag, den 19. Juni 1905, Abends 7 Uhr,** geladen. Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen **erwartet.**

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

3103 **Die Branddirektion.**

Verdingung.

Die Ausführung der **Schreinerarbeiten** für den Erweiterungsbau der Gewerbeschule an der Hermannstraße hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., und zwar bis zum 24. Juni d. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. Los 34"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 26. Juni 1905, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905. 3110

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Anstreicherarbeiten** im **Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der Hermannstraße hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort und zwar bis zum 22. Juni d. J. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 33"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. Juni 1905, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905. 3106

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung

Freitag, den 16. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23, hier:

2 Büffets, Sophas, Kleiderschränke, Waschkommoden, Schreib-, Ausziehe- und sonstige Tische, Pfeilerspiegel, 1 Bettstelle und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

3144 **Galonske,** Gerichtsvollzieher k. A.

Versteigerung.

Dienstag, den 20. Juni 1905, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im **Rathause zu Schierstein** die nachbezeichneten, in der **Gemarkung Schierstein** belegenen **Domänengrundstücke** öffentlich versteigert und zwar:

Kartenblatt 12 Parzelle Nr.	439/207	19 a 19 qm	Acker Rheingewann.
„ „ „ „	440/208	17 a 44 qm	desgl.
„ „ „ „	441/209	22 a 47 qm	desgl.
„ „ „ „	438/207 pp	2 a 14 qm	Acker Jahnstr.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905.

3123 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung

Die am 1. Juli d. Js. fälligen Zinsscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. ds. Mts. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

3113 Klau.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Rambach belegenen, im Grundbuche von Rambach Band 7, Blatt 204, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers **Karl Merkel II** in Rambach eingetragenen Grundstücke:

Flur 42 Nr. 30/4390, Acker Neuflachsland, 3. Gewann, 11 ar 01 qm groß,
Flur 35 Nr. 3719, Acker auf dem Asgenborn, 2. Gewann, 6 ar 58 qm groß,
Flur 11 Nr. 983, Wiese im Wenzenroth, 1. Gewann, 8 ar 79 qm groß,
Flur 29 Nr. 2994, Wiese vor der Birkenheck, 16 ar 54 qm groß,
Flur 25 Nr. 2493, Acker am Steinnußbaum, 8 ar 73 qm groß,
Flur 34 Nr. 2587, Acker am Weidengarten, 7 ar 18 qm groß,
Flur 26 Nr. 2725, Acker Gänsberg, 2. Gewann, 5 ar 02 qm groß,
Flur 13 Nr. 603, Wiese in der Grünwiese, 4 ar 67 qm groß,

ferner das in Rambach belegene, im Grundbuch von Rambach Band 7 Blatt 203 auf den Namen der Eheleute Maurer **Karl Merkel II.** und **Wilhelmine** geb. **Rühl** eingetragene Grundstück:

Flur 41 Nr. 80/4089 ꝛc., Wohnhaus mit abgesondertem Viehstall und Hofraum, Mühlgasse Nr. 37a, 2 ar 33 qm groß,

am **11. August 1905, Nachmittags 4 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist auf Blatt 203 am 27. Mai, auf Blatt 204 am 8. 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 5. Juni 1905. 3094

Königliches Amtsgericht 12.

Große Mobiliar-, Nachlaß- etc. Versteigerung.

Im Auftrage der Erben u. wegen Wegzuges einer Herrschaft versteigere ich **morgen Freitag, den 16. Juni cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, in meinen Auktionssälen

3 Marktplatz 3, an der Museumstraße,

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

6 vollst. Betten, worunter 2 egale hochhäupt. Nußb.-Betten m. Roßhaarmatratzen, 3 Nußb.-Spiegelschränke, Nußb.- u. lack. Kleider- und Weißzeugschränke, Nußb.-Nachttische m. Marmor, schw. Salonschrank, Nußb.-Salonschrank, Nußb.-Vertikom, Nußb. achteck. Tisch, Nußb.-Büffet, 1 Salongarnitur, best. aus: Sopha, 2 gr. Sesseln, 4 Polsterstühlen in gepreßtem Plüsch u. 4 Nußb.-Rohrstühlen, 1 Salongarnitur m. Gobelinbezug, best. aus: Sopha, 2 gr. u. 4 kl. Sesseln und dazu pass. Portieren, 1 Salon-Plüschgarnitur, best. aus: Sopha u. 2 Sesseln, 1 Gobelingarnitur, best. aus: Sopha u. 2 Sesseln, einz Salon-Polstersessel u. -Stühlen, Eichen-Büffet mit Ausziehtisch, Mahag.-Büffet, Schreibbureaux, Naß.-Herrenschreibtisch, eich. ov. Ausziehtisch, gr. 4eck. Goldspiegel m. Facettglas, Mahag.-Spiegel mit Trumeaux, Empire-Spiegel, Ottomane, mehrere sehr gute Teppiche, worunter Smyrnateppich, 3 Goldtischchen m. Marmorplatten, Nipp- u. Bauerntische, Blumentisch, Paneelbretter, Nußb.-Säulen, gr. Parthie Bilder: Oelgemälde, worunter ält. Meister, Silber- u. Bronze-Girandolen, Silber-Tafelaufsatz, Bisit- u. Aschenschalen in Bronze, 1 Quirrepoli-Uhr, 5 größere Bronze-Gruppen, silb. Bestecke, Flaschenuntersätze ꝛc., Salonstehlampen, Klavierlampen, Gasüstres, Lyras, Hängelampen, Waschmangel, Wringmaschine, große zerlegbarer Restaurationseisschrank, 4 thür., 3,15 m lang, 0,65 m tief u. 1,90 m hoch, kl. Eisschrank, eis. Gartentische u. Stühle, Glas, Crystall, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und dergl. mehr

meistbietend gegen Baarzahlung. 6122

Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Taxator,

Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3,**

Telefon 3267. an der Museumstraße. Telefon 3267.

Drei-Gespann hocheleganter Wagenpferde

zu verkaufen. 170 bis 173 hoch, 1- und 2-spännig, stadtsicher gefahren. Anzusehen

Kirchgasse 23, „Drei Kronen". 3158

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur von

Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Pt.

In schönster Lage Wiesbadens „Villa" mit altem Park, 122 ar 20,50 qm, Stallung, Portierhaus ꝛc., auch können mehrere Bauplätze abgetreten werden, Preis 500,000 Mk., schuldenfrei, Feuerkasse 245,900 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in gesunder Lage, Preis 25,000 Mk., Anzahlung 2—3000 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit schönem angelegten Garten, Veranda, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Haltestelle der elektr. Bahn, Preis 30,000 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhäuser, in Waldesnähe, mit 5, 6 und mehreren Zimmern, im Preise von 26, 35, 60,000 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Neues 2 × 3-Zimmerhaus, Thorfahrt, Hof, Hinterh., Preis 98,000 Mk., Anz. 4—5000 Mk., Miethe 6000 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Haus, oberer Stadttheil, mit kleiner Anzahlung, für 60,000 Mk., Miethe 3497.90 Mk., es ist ein Laden vorgesehen, feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part.

Rentables Haus (Mainz), Preis 90,000 Mk., bei 12,000 Mk. Anzahl., Miethe 6260 Mk., feil durch
Jakob Knorr, Scharnhorststraße 2, Part

Hypothekengelder bei 60 pCt. Taxe zu 4 pCt.; Rentkaufgelder mit Nachlaß stets gesucht durch

2896 **Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Heute Abend von 8—11 Uhr:

Grosses

Militär-Konzert,

ausgef. v. der Kapelle des **Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel,** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Lischke.**

Morgen Freitag Abend v. 8—11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des **Füs.-Regts. (Hess.) No. 80** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Gottschalk.** 3156

Eintritt à Person 10 Pf., dafür ein Programm.

Wiesbadener

Militär-✠ Verein.

(E. V.)

Sonntag, den 18. d. Mts., Nachmittags, bei günstiger Witterung:

Großes Sommerfest

am **alten Exerzierplatz** (Aarstraße), wozu wir unsere Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. Für Unterhaltung und Volksbelustigung ist bestens Sorge getragen.

Der Ausmarsch erfolgt um 3 Uhr vom Vereinslokal (Helenenstraße 26) aus und ersuchen wir die Mitglieder an diesem sich recht zahlreich zu beteiligen. Abzeichen anlegen.

3086 **Der Vorstand.**

Nassauischer Kunstverein.

Schluß der Ausstellung Luisenstraße 9

Sonntag, den 18. Juni.

Geöffnet 10—1 und 3—6 Uhr.

Eintrittspreis einschließlich Katalog 30 Pfg. 3109

Tannenburg bei Wiesbaden, Hotel-Restaurant und Pension. Herrlich, romantisch gelegen im Tannenwalde, zwischen den Stationen Eiserne Hand (12 Min.) und Hahn i. T. (6 Min.), an der Chaussee. Fahrt über Dotzheim nach Eiserne Hand und zurück 50 Pfg., von Chausseehaus nach Eiserne Hand und zurück 30 Pfg.

1063 **Besitzer: J. Schröder.**

---

5 Mark und mehr per Tag. 1216/259

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit

O. Kenau & Co., Hamburg, Z. V N., Merkurstr. 253

Hochfeinste Süßrahm-Tafelbutter

(täglich frisch)

jetzt M. 1.20—1.25

Blockbutter „ „ 1.15—1.20

stets garantirt **frische bayr. Sied- und Trinkeier,** Stück 6—8 Pfg.

Diverse Käse:

Echt elsässer Münsterkäse.

Wiederverkäufer Engros-Preis.

Frei Lieferung in's Haus

J. Hauser Nachfolger,

Telefon 2788. **Buttergroßhandlung,**

Schulgasse 6. 3121

Bekanntmachung.

Freitag, den 16 Juni 1905 Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße, 5 hier:

1 Kommode, 1 Sekretärschrank, 1 Stanze, 1 Bohrmaschine mit Bock, 40 Meter Schneefänge, 3 Schraubstöcke, 150 Dachhaken, 120 Schneefangeisen

öffentlich meistbietend, zwangsweise gegen Baarzahlung.

3147 **Meyer,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
„ 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 1593

Geschäfts-Eröffnung.
Dina Glöckner
Wiesbaden. Fabriklager von **Webergasse 16.**
Schweizer-Patent-Wäsche-Medaillons
in unerreichter Auswahl:
Visitkarten,
Bilderrahmen mit Ansichten von Wiesbaden etc.
in feinster Schweizer-Stickerei.
Alleinverkauf für Wiesbaden der überall Sensation erregenden
Norda- und Silka-Stickereien.
NB. Unterricht in der neuen Stickmethode mit der gesetzlich geschützten
„Norda-Nadel“
wird gratis erteilt. 3157

Reichshallen-Theater.
Wiesbaden. Stiftstrasse 16.
Dir.: **Heinrich Mayer.**
Ab 16. Juni, allabendlich 8 Uhr:
Grosses Spezialitätenprogramm.
Jede Nummer Attraktionen!! Unter Anderen:

!! Willy Prager !! Humorist,
Urtheil der Presse:
„Der einzige Rivale Otto Reuters“.
Tapsy and Tapsen,
die besten amerik. Excentrics,
Zum ersten Mal in Deutschland:
!!! Romulus Trio !!!
Equilibristen allerersten Ranges!

Alberto Lazlo-Quartett,
americ. musik. Comedians.
The Alkers,
die besten Kunstschwimmer und Taucher,
ausserdem das übrige glänzende Programm.

Vorzugskarten an Wochentagen auf I. und II. Platz gültig.
Vorverkauf zu ermässigten Preisen bei: August Engel, Cigarrenhandlung Taunusstr. Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstr. 46. Carl Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10. W. Seidel, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstrasse 27. 3139

Eis-Abonnements
zu billigen Preisen und zuverlässiger Bedienung durch erfahrene Eisfuhrleute nimmt entgegen
Neues Wiesbadener Eisgeschäft.
Bureau: **Friedrichstraße 47.**
Die Inh.: **Gust. Krone,** langj. Buchh. der Eishandlg. H. Wenz. **Ad. Stauder,** langjähr. Geschäftsführ. u. Inhaber der Eishandlg. H. Wenz.
Telefon 743. 3119 **Telefon 743.**

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.
in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken
„Zum goldenen Ross“.
Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 3093

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann
ist
Das Buch der praktisch. Erwerbslehre.
Unter Mitwirkung **hervorragender Fachmänner** von **Reinhold Fröbel.** 3. Auflage.
Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.
Die Wiener **„Presse“** urteilt über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 788
Leipzig. **Fröbel'sche Verlagshandlung.**

Vacuum-Reiniger
G. m. b. H.
Wiesbaden Kirchgasse **38, I.** — **Telefon 747.** — **Wiesbaden** Kirchgasse **38, I.**
Reinigung ganzer Wohnungen mittelst **reiner Saugluft** in bisher **unerreicht vollkommener** Weise durch unsere fahrbaren Apparate **an Ort und Stelle. Teppiche, Polstermöbel, Matratzen** etc. **reinigen** wir ebenfalls nach unserem **patentierten** Verfahren in unserem Werk **billigst** und lassen solche durch unser Fuhrwerk **kostenlos** abholen und wieder zustellen. 238

Partie-Posten
Schweiß-Socken, angenehmstes Tragen, 3 Paar 1 Mk.
Filet-Jacken 3 Stück 1 Mk.
Hemdentuch, blendend weiß, solide, gleichmäßiger Ware, (sonstiger Preis 45—50 Pfg. per Meter), 3 Meter 1 Mk.
Wäsche, Schürzen, Bettwäsche, Gardinen etc. 3130
enorm billig.
Sächsisches Warenlager
M. Singer,
Ellenbogengasse 2.

6 gute **eichene Fenster** mit Läden, 1,00/2,00 Mtr. groß, 1 zweiflügliges **Thor** zu verkaufen. Näheres Dotzheimerstraße 80, 1. 3024

Eine sch. Schlafstelle findet reinl. Arbeiter Adolfstraße 5, Stb., rechts, Dach 3125

Fuhrknecht,
tücht., mögl. verheiratheten, für dauernde gute Stellung zum bald. Eintritt gesucht. Näheres auf der Dampfziegelei Linnenkohl, oberh. des Dotzheimer Bahnhofes. 3128

Sch. möbl. Zim. m. Frühstück (monatl. 25 M.) zu verm. Dotzheimerstr. 50, 1. 3132

Pferdedung
billig zu verkaufen 3133
Dotzheimerstraße 14.

Kl. Pferd, geht ein- u. zweisp., zu verk. Marktstr. 20. 3134

Roonstr. 12, 3. r., sch. möbl. Zim. (f. Eina.) z. vm. 3135

Schwalbacherstr. 47, Dachwohn., 1 Zim. u. Küche, an 1—2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 3136

Ca. 300 Ctr gute
magn.-bonum-Kartoffeln
frei Haus per Ctr. 3,25 sind noch abzugeben. 3143
C. Kirchner,
Rheingauerstraße 2.

Prima gutkochende **magn.-bonum-Kartoffeln** per Kumpf **26 Pfg** sind zu haben. 2146
C. Kirchner,
Rheingauerstraße 2.

2 tücht. Fuhrknechte 3140
finden dauernde Beschäftig. Näh. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 51.

Mauritiusstr. 3, 3. St., möbl. Zim. mit 1, auch 2 Betten zu verm. 3139

Eine neues herrschaftliches
Victoria
spottbillig zu verk. Anzus. Morg. bis 8½ u. Nachm. v. 2—4½ Uhr. 3137 Hochstraße 10, 1.

Camperstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3145

Zu verk.: Bettstelle, Sprungr. u. Matr., große, gut erhalt. Badewanne 3138
Yorkstraße 20, Part. r.

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 18, Part. 3141

Römerberg 30, Hth. 1, freundl. möbl. Zim. zu verm. 3127

Bülowstr. 4, Hth., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres Vdh., 1. l. 3126

Jahnstr. 10, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 3152

Albrechtstr. 13, 2 möbl. Wohn- u. Schlafzim. m. sep. Eing. zu verm. 3154

Eine durchaus perf. Büglerin wird fürs ganze Jahr sofort gesucht Göbenstraße 2, H. 2. 3155

Bertramstr. 9, Hth., 3. St. r., 1 möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu verm. 3151

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt. Näh. Adolfsallee 6, Hth. 1. 3150

Jahnstr. 19, 2. l., sch. gr. möbl. Zimmer zu verm. 3153

276 Mark geschenkt!
Gelegenheitskauf für
Klavierspieler
97 Musikstücke **statt** im Einzelkaufspreis **140 Mk., für nur 12 Mk.** in 1 Band gebunden.
110 Musikstücke **statt** im Einzelkaufspreis **160 Mk., für nur 12 Mk** in 1 Band gebunden.
Inhalt jedes Bandes: Sinfonische-, Opern-, Operetten-Piecen, Tänze, Lieder, außerdem Portraits u. kurze Biographien der hervorragendsten Komponisten.
400 Seiten in hocheleganten 6-farbigen Kaliko-Einband.
Scharf. Notenstich. Holzfr. Papier. Die Stücke sind für Klavier (2-händig) bearbeitet.
Auf Wunsch werden **Ratenzahlungen** gewährt.
In keinem Haushalt sollte fehlen das nützlichste Buch für jedermann: **„Der praktische Universal-Ratgeber“,** illustr. Nachschlagebuch für alle Fälle des täglichen Lebens, z. B. über: Bau des menschl. Körpers, Gesundheits- u. Krankenpflege, Rechtspflege, guter Ton und Sitte, Landwirtschaft, Tierheilkunde, Blumen- und Obstgarten, Geflügel- und Bienenzucht etc., Versicherungs- und Berufswesen, Briefstil, Buchführung, Wäsche-Behandlung und Anfertigung, Schnittmuster für Herren- u. Damenbekleidung, Sport, Küchenrezepte usw. usw. mit ca. 1100 Illustrationen und einem Fremdwörterbuch und einem Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreib. als Anhang — insgesamt 954 Seiten in prachtvollem Leinenband gebunden zu bedeutend herabgesetzt. Preise von nur **9 Mk.**, eventl. in Monatsraten à 3,50. Ferner eine Zierde für jeden Büchertisch: **Fritz Reuter's Werke** in mecklenburgischer Mundart, der Heimatsprache unserer Kronprinzessin geschrieben. Illustr. Prachtausgabe, 2 Bände, in 1 Band elegant gebunden, um zu räumen, für nur **4.50 Mk.** 3143
Zu beziehen durch: **Mittelrheinische Verlags-Anstalt, Wiesbaden, Marktstr. 8, 1.**

Halle,
abgelegte, sowie Bau- und Brennholz billig abzugeben 2910
Sedanplatz 3, 1.

Eine gut gezimmerte
Halle
7 auf 9 Meter, früher als Kantine benutzt, ist bill. zu verk. Näh. bei Tag. Kantine, Neubahnhof. 1976

Singer-Säulen-Maschine, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näher. Herrmannstraße 28, Hths. 2. St. l. 2145

Gebrauchte, eiserne
Röhren
zu Umzäunung und **Wasserleitungen** stets vorrätig. 2063
Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen und Metallhandlung, Luisenstraße 41.

Weg. Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl. 746

Befreit
wird man von all. Unreinlichkeiten der Haut, als: Mitesser, Finnen, Blüthchen, Gesichtsröthe zc. durch tägl. Waschen m. Radebeuler
Carbol-Theerschwefel-Seife
Schutzmarke: **Steckenpferd,**
à Stück 50 Pf. bei C. Portzehl, Backe & Esklony. 977

Gesetzlich geschützt!
Rabatt-Karte
D. R. G. M. 103061
von
Carl Claes
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.
Wäsche, Weisswaren, Unterkleider Strumpfwaren, Handschuhe
Eigene Näherei und Strickerei.
Anweisung. Ich verabfolge auf Verlangen bei Bareinkäufen für je 50 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte
2 Mark
in bar.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juni 1905.

Geboren: Agnes, T. des Bauarbeiters Karl Kiefer, hier.

Aufgeboten: Kaufmann Emil Bäumer hier mit Anna Becht in Wörsdorf. — Handlungsgehülfe Lothar Beysiegel hier mit Maria Köster hier. — Kellner Johann Krumm hier mit Rosine Leyrer hier. — Schwimmlehrer Karl Friedrich Kleb hier mit Johannette Philippine Engelbach in Edelsberg. — Telegraphist Leonhard Kopp hier mit Klara Schleger in Darmstadt.

Verehelicht: Baumeister Franz Langlotz in Hirschberg mit der Wittwe Mathilde Truckenbrod geborene Klug hier. — Hausdiener Heinrich Becker hier mit Elisabeth Krekel hier. — Weinhändler Friedrich Birlenbach in Biebrich a. Rh. mit Jenny Marx das.

Gestorben: Am 14. Juni Dorothea, T. des Schneiders Ernst Gauert, alt 14 J. — Am 13. Juni Anna geb. Moritz, Ehefrau des Wirklichen Geheimen Kriegsrathes Karl Alexander, alt 76 J. — Am 14. Juni Elsa, T. des Kellners Ludwig Schenk, alt 11 M. — Am 14. Juni Katharine geb. Barth, Ehefrau des Sattlergehülfen Friedrich Spies, alt 37 Jahre.

Kgl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.
Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 9.35 Uhr.
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 7, Mussaph 9.15, Nachm. 4, Abends 9.35 Uhr.
Wochentage Morgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

Wäsche für Neugeborene
empfiehlt in reicher Wahl
Baby-Artikel
zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage
Carl Claes
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 1[illegible]

Grammophon von Mk. 12.50 an,
Phonographen von Mk. 5.50 an.
Größte Auswahl in Platten und Walzen.
Hch. Matthes Wwe.,
Telefon 3425. **Dotzheimerstraße 37.** Kein Laden.
Reparaturwerkstätte für Musikinstrumente. 3148

Vereinsabzeichen,
Preis- und Festmedaillen
von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,
Wert- und Controll-Marken etc. etc.
Tägliche Produktion **20000 Stück**
fertigt
Wiesbadener Metallwarenfabrik,
Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.
Bleidenstadt b. Wiesbaden,
Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.
Export nach allen Ländern.
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Telegraphischer Coursbericht
der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfangs-Curse: Vom 15. Juni 1905.	Frankfurter	Berliner
Oester. Credit-Actien	209.10	208.80
Disconto-Commandit-Anth	190.20	190.20
Berliner Handelsgesellschaft	171.25	171.10
Dresdner Bank	156.60	156.50
Deutsche Bank	239.60	239.40
Darmstädter Bank	143.20	—.—
Oesterr. Staatsbahn	141.40	141.30
Lombarden	18.50	18.50
Harpener	214.90	214.90
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	229.50	—.—
Bochumer	251.80	251.50
Laurahütte	266.—	267.25
Türkenlose	—.—	—.—

Tendenz: unverändert.

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener
„General - Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Jg. Fräulein,
welches die Handelsschule besucht hat und in allen kaufm. Fächern firm ist, sucht passende Stellung. Gefl. Off. u. **M. Z. 77** an die Exped. d. Bl. 2741

Ein junges Mädchen
sucht morgens leichte Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 44, Dach, bei Seelbach 2769

Modistin sucht Stellung als 1. Arbeiterin.
Off. erb. u. **F. 2951** an die Exped. d. Bl. 2952

Tüchtige
Krankenpflegerin
mittl. Jahre s. Beschäftigung, auch im Haushalt. Frau **W. Körler,** Andernach am Rhein. 1078

Junger Herr, erster Familie, sucht seine engl. und franz. Kenntnisse durch Conversation zu vervollständigen und würde dafür in selber Weise in Deutsch unterrichten. Off. u. **R. K.** an die Exped. d. Bl. 2957

Tücht. energ. Maurerpalier, für Hoch- u. Tiefbau, s. Stellung. Off u. **N. 333** an die Exp. d. Bl. 2959

Ein geprüfter
Automobilfahr. s. Stell.
als Fahrer od. Reparaturwerkstatt. Off. unt. **S. P. 3111** an die Exped. d. Bl. 3111

Kräft. Meierist, gew. im Butterformen, mit Kessel und Maschinen vertraut, sucht sof. Stell. als Gehilfe od. Verk. Gefl. Off. u. **O. W. 3068** an die Exp. d. Bl. 4068

Hotel- u. Herrschafts Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,** geb. **Dörner,** Stellenvermittlerin. 2856

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bauschreiner
(Bankarbeiter) gesucht 3013
Rauenthalerstr. 18

Maler und Anstreicher
sucht **J. Siegmund,** Jahnstraße 8. 2969

Wagnergeselle sofort gegen guten Lohn gesucht. 2949
Jean Göbel, Hochstr. 8.

Schneider
auf **Hosen** und **Westen** finden dauernd Beschäftigung bei 1074
Hirschmann & Guttmann, **Mainz.** Kleider-Fabrik.

Magazinier gesucht,
am liebsten gelernter Wagner. Aktien-Gesellschaft für Hoch- und Tiefbauten.
Bahnhofbau Wiesbaden. 3049

Solide
Keller-Arbeiter
(keine Küfer) gesucht. 3003
Cassella & Co., Sekt-Kellerei,
Wiesbaden, Biebricherstr. 35.

Arbeitsbursche
15—16 Jahre alt, sucht Kitzler & Rücker, Friedrichstr. 11. 2980

Arbeiter
gesucht 3095
Luisenstr. 41, Eisenhandlung.

Kräft. Arbeiter 1075
bei gutem Lohn für dauernd ges.
Farbwerk Oberwalluf.

Tücht., zuverl., stadtkundiger
Fuhrmann
auf sof. ges. **W. Fehr & Co.,** Holzhandlung. 3025

Ein stadtk. Fuhrmann
für Flaschenbiertransport gesucht Sedanstraße 3. 2978

Grundgräber ges.
Adlerstr. 28, P., abends nach 7 Uhr. 3114

Tapezierer-Lehrling sofort gesucht. Näh Römerberg 35, 2. 3116

Kräftiger
Laufjunge,
Sohn braver Eltern, gesucht. 3091
Wiesbadener Fahnenfabrik.
Wilhelm Hammann,
Friedrichstraße 25.

Lehrling aus guter Familie f. das Bureau eines Landesprodukten - en gros - Gesch. gegen Vergütung gesucht. Offert. unter **L. A. 2950** an die Exped. d. Bl. 2657

Für gleich oder später für ein größeres **Stabeisen- u Installations - Artikel-Magazin** ein durchaus 2834
zuverlässiger u. solider Vorarbeiter
gesucht. Genaueste Branchekenntnisse und etwas Schreibgewandheit unbedingt erforderlich. Bei befriedigenden Leistungen ist die Stellung dauernd und sehr gut bezahlt. Schriftl. Anerbote unter Chiffre **S. G. 2834** an die Exped. d. Bl. 2834

Schreibgewandte Leute
welche kleines Versandgeschäft wünschen, wollen sich melden. Flor. metalltechn. Massenartikel D. R.-P. 10 M. Kapital erforderl. Lizenz kostet 2 Mark, welche rückvergütet werden. Hoher dauernder Gewinn. Ausk. kostenlos durch Laboratorium Trestworth, Hannover. 1685/300

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
amRathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Friseur
Gärtner
Glaser (Rahmenmacher)
jg. Küfer
Maler
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Spengler — Rohrleger
Wagner
Herrschaftsdiener
Hauslehrer
Maschinenarbeiter
Landwirthschaftl. Arbeiter
Arbeit suchen:
Bautechniker
Herrschafts-Gärtner
Kaufmann f. Reise, Zeichner
Anstreicher
Schlosser
Maschinist
Heizer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Kutscher
Krankenwärter

Weibliche Personen.

Arbeiterinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Eisenbahnfahrt wird vergütet. 3007
Georg Pfaff,
Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik am Bahnhof Dotzheim.

Taillen- u. Rockarbeiterinnen (erste u. mittl. Kräfte) finden langjährige u. gutbezahlte Stell. in erstem Mainzer Confekt.-Gesch. Monatsfahrkarten werden vom Geschäft bezahlt. Offerten erbeten unter **H. J. 3067** an die Exp. d. Bl. 3067

Sauberes
Alleinmädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, bei gutem Lohn per 1. Juli ges. 3050 Adolfsallee 45, P.

Ein anständiges **Mädchen** für Hausarbeit ges. Delaspéestraße 8, 1. 3062

Flaschenspülerinnen
gesucht 3060
Kronenbrauerei.

Körnerstraße 6, ein **Mädchen** bei einem Kind gesucht, Näh. Metzgerladen. 3069

Ein Kindermädchen
von 15—18 Jahren sofort gesucht. Näh. Yorkstr. 12, P., l. 3075

Zeitungsträgerinnen
für zweimaliges Austragen (früh und abends) gesucht, 3093
Näh. Nikolasstr. 9, Stb.

Jüng. Nähmädchen
gesucht 2939
Goebenstr. 5, Part.

Alleinmädchen auf gleich od. später gesucht 2955
Moritzstr. 50, 1. r.

Braves Mädchen
in kleinen Haushalt gesucht 2965
Schwalbacherstr. 30, 1. Et. l.

Zuverlässige Aushilfe
gesucht gleich bis 5. Aug. Rheinstraße 97. 3. Et. 3031

Gesucht
für **Bad Schwalbach** zum 1. Juli junges kräftiges 2736
Dienstmädchen
in kleine Pension bei gutem Lohn. Schriftl. Meldung mit Einsendung von Zeugn. unt. **G. G. postlagernd Langenschwalbach.**

Rock- u. Taillenarbeiterin ges. **J. Herrchen,** Röderstraße 41. 3004

Mädchen
zum Flaschenspülen gesucht
2977 Sedanstraße 3.

Ein Bügel-Lehrmädchen gesucht Sedanstr. 13, 1. St. r. 2991

1 jg. Nähmädchen sofort gesucht Sedanstr. 10, H., 2. St. 2975

Monatsmädchen Vorm. 1 St. gesucht 3012
Herderstr. 16, Part. l.

Ein braves kräftiges
Laufmädchen
sucht 2886
Confection Wiegand,
Taunusstraße 13.

Tüchtige
Wäschenäherinnen
für meine Arbeitsstube gesucht.
Carl Claes,
9305 Bahnhofstr. 10.

Einfaches
Fräulein,
welches sich im Haushalt weiter **ausbilden** will, findet gute Aufnahme mit **Familienanschluß** und kl. Vergütung bei einer kl. Familie in einem Rheinstädtchen, unweit Wiesbaden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2272

Nach Villen-Colonie **„Eigenheim"** von kinderl. Ehepaar (Haus allein m. kleinem Garten) **tücht., reinl., gesundes,** nicht zu junges
Alleinmädchen
das Hausarbeit gründlich versteht, **sofort oder später gesucht.** Guter Lohn. Bedingung: Gute Zeugnisse. Offerten oder persönl. Vorstellung Forststr. 1. 2744

Vornehm. Erwerb
für Damen
erster Kreise, sehr lohnend, in jeder Stadt. Off. unter **Nr 155** an d. Exp. d. Bl. 1035

Christliches Heim 1340
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd Nebenerwerb durch Schreibarbeit häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1157/256

Ein alter,
70-jähr. Mann,
altgedienter Soldat, ohne Pension, dem es **sehr schlecht** geht, bittet edeldenkende und mildtätige Herzen um fre ndliche Unterstützung. Die Adresse des wirklich Bedürftigen ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren. 9760

Gekittet w. Glas, Marmor-Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Grosse
Papier-Waren-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich im Auftrage des Herrn **W. Hillesheim** dahier am

Freitag, den 16. und Samstag, den 17. Juni cr.,
Vorm. 9 und Nachm. 2½ Uhr beginnend

im **Laden** **Kirchgasse Nr. 40** **hierselbst**

die gesammten noch vorhandenen Restbestände wie
Geschäftsbücher, Schulbücher und -Hefte, Tafeln. Griffel, Federn, Blei- und Buntstifte, Schreib-, Zeichen-, Lösch-, Spitzen-, Canzlei-, Concept- und Packpapiere, Winkel, Reißnägel, Farben, Tuschen, Federhalter, Gummi, Briefwagen, Briefpapier und Converts, farb. Actendeckel, Poesie-, Marken- pp. Albums, Kalender, Tintenfässer Füllfedern, Löscher, Schnellhefter, Brief- und Schreibmappen, Schreibunterlagen, Etuis, Lampenschirme, Bilderrahmen, sowie alle in das Papier-, Schreib- und Zeichenfach einschlägige Artikel
öffentlich gegen Barzahlung.
Ferner kommt am

Samstag Nachmittag 4 Uhr:

die gesammte **Laden- und Lagereinrichtung,** best. aus:
9 Ladenschränken mit Glastüren, 1 großen Teke mit Schubladen, 5 Aufsatzglaskasten, div. verschließbaren Ladenschränken ohne Glas, Realen, 2 verstellb. Stauberkern mit Glasplatten u. Broncegestell, 1 großer Cassaschrank mit Pult, 1 Gasofen, 1 eis. Wendeltreppe, eis. Trägern, 2 Treppenleitern, 1 amerik. Druckmaschine mit div. Schriften, 1 Ballancier zum Prägen von Briefpapier u. Converts 3 Gaslampen, einer Menge Holzschachteln u. v. m. zum Ausgebot.
Besichtigung bei der Auction. 3101

Bureau: **Wilh. Klotz, Nachf.**
Adolfstraße 3. **Aug. Kuhn,** Taxator,
beeidigter und öffentlich angestellter Auctionator.

Concurs-Weinhandlung Ruppel.

Die zur Concursmasse gehörigen **Flaschenweine** (Rhein-, Mosel- und Rotweine, Sekt, Cognac, Liköre) sollen schleunigst zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus der Hand im Einzelnen in dem Geschäftslokal,

27 Bismarckring 27

verkauft werden. Preisliste mit den früheren und jetzigen Preisen liegt daselbst auf.
Wiesbaden, den 13. Juni 1905. 930
Der Concursverwalter.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Elisabeth Ernst Wwe.

in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Ernst, Wilhelm Ernst,
Christian Ernst, Fritz Ernst.

Wiesbaden, Berlin, Cleveland N.-A., 14. Juni 1905.
Die Beerdigung findet Samstag, den 17. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Schachtstraße 10, aus statt. 3149

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
„Alte Stuttgarter" leiht Hypothekengeld zu 4%, bis 60% der feldgerichtlichen Taxe aus — für Versicherte der Bank event. provisionsfrei. Näheres General Agentur, Marktplatz 3, 1. Et. 3108

Möbl. Frontspitzzimmer zu vm. Friedrichstr. 30. 1., r. 3112

1 Kinderwagen
mit Gummireifen, gut erhalten, engl. Mod., zu verk. Erbacherstr. 4, 3 St., r. 3120

Schlafstelle an reinl. Arbeiter zu verm. Bleichstr. 41, Stb., 3. St., rechts. 3115

Rheingauerstr. 8, bei der Ringkirche, herrschaftl. Wohn. v. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, 3 Balk., Erker, Gasbadeofen, Gasherd, Kohlenaufzug, zu vm. Näh. Part. rechts. 3079

Pumpen,
neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724
Keller-, Bau und Doppelpumpen leihweise zu haben
Wellritzstr. 11.

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen** 9707

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller,
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. **Telephon 2675.**
Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Uhren, **Gold- und Silberwaren** empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen **Ph Schlosser,** Marktstrasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billigst ausgeführt. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen. 1389

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 139. Freitag, den 16. Juni 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 16. Juni l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur **Sitzung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Entwurf eines Vertrags mit der Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, betr. den Betrieb der Straßenbahnlinie nach Dotzheim. Ber. d. bestellten Ausschusses.
2. Fluchtlinienplan der Kirchgasse, längs des Kasernengrundstücks und Veräußerung einer kleinen Grundfläche an der Luisenstraße. Ber. B.-A.
3. Fluchtlinienplan der Eleonorenstraße. Ber. B.-A.
4. Projekt, betr. den Neubau der Bäckerbrunnenanlage. Ber. B.-A.
5. Herrichtung von Bureauräumen in dem Hause Bleichstraße Nr. 1 für das Straßenbauamt. Ber. B. A.
6. Abrechnung über Bauveränderungen an dem Gebäude der höheren Mädchenschule. Ber. B.-A.
7. Vertrag mit dem Zentral-Komitee des Landesvereins vom Roten Kreuz, betr. Ueberweisung von Baracken an die Kreise bei evtl. eintretenden Epidemieen. Ber. F.-A.
8. Entwurf grundsätzlicher Bestimmungen über die Wiederbelegung von Reihengräbern. Ber. F.-A.
9. Bewilligung der anteiligen Kosten einer Aenderung der Entwässerungsanlagen der Dampfwaschanstalt. Ber. F.-A.
10. Verkauf einer Feldwegfläche an der Nettelbeckstraße. Ber. F.-A.
11. Desgl. von Feldwegflächen im Distrikt Heiligenborn. Ber. F.-A.
12. Desgl. einer Flutgrabenfläche an der Lothringerstraße. Ber. F.-A.
13. Geländeaustausch an der Hochstätte. Ber. F.-A.
14. Ein Gesuch um Aenderung des Beschlusses, betr. Abtretung einer dreieckigen Grundfläche, Ecke der Spiegel- und kleinen Webergasse an die Stadt. Ber. F.-A.
15. Bewilligung von im Etat nicht vorgesehenem Ruhegehalt für einen Kurhausbediensteten. Ber. F.-A.
16. Aenderung der Schlachthausregulative vom Jahre 1883. Ber. O.-A.
17. Errichtung und Besetzung einer 4. Schlachthaus-Tierarztstelle. Ber. O.-A.
18. Errichtung einer Schlachthaus-Hallenmeisterstelle. Ber. O.-A.
19. Festsetzung der pensionsfähigen Dienstzeit des Brandirektors Scheurer. Ber. O.-A.
20. Anstellung des Brandmeisters Stahl als Brandirektor, sowie Schaffung der Stelle eines Feuerwehr-Wachtmeisters. Ber. O.-A.
21. Aenderung der Bestimmungen über den Rentenbezug aus der städtischen Arbeiterpensionskasse. Ber. O.-A.
22. Aenderungen des Ortsstatuts für das Gewerbegericht zu Wiesbaden.
23. Bericht über die Ausführung des Bauprogramms für den Ausbau der Dotzheimerstraße.
24. Ermächtigung des Magistrats zur freihändigen Veräußerung von drei städtischen Bauplätzen an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße.
25. Ankauf von Gelände in der Gemarkung Bierstadt.

Wiesbaden, den 13. Juni 1905.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Verdingung

Die Herstellung einer **elektrischen Bernstlampen-Beleuchtung in der Gewerbeschule an der Hermannstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Hause, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 20. Juni 1905 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„St. B. A. 44"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 21. Juni 1905,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 1 Woche.

Wiesbaden, den 10. Juni 1905.

016 Stadtbauamt.

Verdingung

Das **Ausgießen von Fahrbahnpflasterfugen** und zwar: ca. 5000 qm mit Pflasterkitt und Perlkies, ca. 1000 qm mit Zementmörtel soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer No. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf Pflasterfugenausguß" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 27. Juni 1905,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1905. 2891

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung der **Werksteine** und zwar:

Los I. etwa 18 cbm Hartgestein,
„ II. „ 8,70 „ Hartgestein, ausschl. Basaltlava,
„ III. „ 132 „ helle Sandsteine

für den **Neubau** der **Mittelschule** an der Niederbergstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich 5 Blatt Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark von dem technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Weitere 65 Blatt Zeichnungen liegen bei uns zur Einsichtnahme aus.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 32 Los ..."** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 26. Juni 1905,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 10. Juni 1905.

2931 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:

1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römertor;
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden verabfolgt:

Brausebäder in sämmtlichen Anstalten,
Wannenbäder in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

Badezeiten sind: **Mai bis September,** vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr; **Oktober bis April,** vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabends) von 1½—2½, die Frauenabteilung täglich von 1—4 Uhr geschlossen.

2120 **Das Stadtbauamt.**

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen **Garteninspektors** für Wiesbaden ist baldigst — möglichst bis 1. Oktober 1905 — zu besetzen.

Bewerber soll technisch gebildeter Landschaftsgärtner sein und dahingehenden Anforderungen entsprechen.

Erwünscht ist einige Kenntnis vom Verwaltungsdienst, sowie der Nachweis von mit gutem Erfolg ausgeführten Anlagen.

Bewerbungen, denen Lebenslauf, Zeugnisse 2c. beizufügen sind, sind bis spätestens den 1. Juli d. Js. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden einzureichen.

Auf Anfragen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1709 **Der Magistrat.**

Akzise-Rückvergütung.

Die Akzise-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum **30.** d. Mts. Abends nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 3089

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten **Wildes** wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akziseamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. 872

Der Magistrat.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 17. Juni 1905, ab 8 Uhr Abends, bei aufgehobenem Abonnement.

Rosenfest und grosser Ball

im Garten u. in dem blumengeschmückten Saale.

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen.

Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Beginn des

Doppel-Konzerts
im Kurgarten.

Etwa 9½ Uhr: Beginn des

BALLES.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Während des Balles:
Militär-Konzert im Kurgarten.

☞ Die Blumen-Arrangements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- u. Handelsgärtner dahier

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-, Fremden- u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu **2** Mark.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: **3** Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend — nur grosser Ball statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Rosenfeste und Balle gestattet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)
vom 15. Juni 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Feith Stockholm
Schindler Oberrevisor Kattowitz
Schramm Zollassistent Hof
Feith Darmstadt

Aegir, Thelemannstrasse 3.
Kelber Kfm m Fr u Schwester Kiew

Alleesaal, Taunusstrasse 3.
Kämmerer Ing Erfurt
Höcker Ing m Fr Rombach

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Prager Kfm m Fr Glatz
Steinfeld Kfm Frankfurt
Feldser Fr Kiew

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Zereis Kfm m Fr Brüssel
Singer Frl Stuttgart
Herrmann Kfm m Fr Strelitz

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Schmuck Telegraphensekretär Coburg
Haas Kfm Köln

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Gubrynowicz Kaiserl Rath m Fr Lemberg
Telfer-Smollett Leut Edinburgh
Telfer-Smollett Fr Rent Edinburgh

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
von Michel Fr Rent Petersburg
Dawidowitsch Fr Rent Petersburg
Szelinski Direktor München

Zwei Böcke, Webergasse 12.
Rückert Kfm Frankfurt

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Werner Kfm Kulmbach

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Hohenstein Kfm, Schwelm

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Till Kfm, Fulda

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Schrader Kfm m Fr, Berlin
Lenartz Nürnberg
Rosemeier Potsdam
Nickel, Frl, Köln
Weidlin Würzburg

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Koch, Fr, Dresden
Kalau vom Hofe, Fr, Berlin

Einhorn
Marktstrasse 32
Thiel Elbing
Block Berlin
Lissel Gr-Lichterfelde
Eberlein, Dirschau
Suer Kfm Remscheid
Sondheimer Kfm, Mannheim
Gaedeke Rent m Fr, Magdeburg
Conrad Architekt Essen
Lang, Architekt, Rüttershausen
Hause Kfm, Düsseldorf
Renk Stuttgart
Schugel Kfm, Düsseldorf

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
de Geer Fr Baron Stockholm
Wolff Kfm Heidelberg
Morgan Groff m Fr Philadelphia
Gaunt m Fr Bradford
Almers Kfm Stuttgart

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Keller Fr Karlsruhe
Schmitt Eitzweiler
West Kfm m Fr Godesberg
Keller Kfm Karlsruhe
Enders Fr, Heilbronn
Görgen, Kfm m Fr, Koblenz
Enders Kfm Sondershausen
Reitt Grossenlüder
Seipel Kfm m Fr, Frankfurt
Rieger Kfm, Mannheim

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Hoenold Kfm Grindinghausen
Wilcke Kfm Herford
Heckmann Kfm Bochum
Krug, Kfm, Wüstewaldersdorf
Ullstein Dr Berlin
Twele Chemiker Kreuzthal
Schreiber m Fr, Hamburg
Fried Kfm Klingenberg
von Auerswald Gestütsdirektor Dillenburg

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Glühlicht Kfm, Trier
Kupfer Kfm, Trier

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 9
Denkhaus, Kfm, Mülheim-Ruhr

Hotel Gambrinus,
Marktstrasse 26.
Renner Stuttgart
Ekert Frankfurt
Netzen Fr m Tocht Ronsdorf
Weber, Fr m Sohn, Ronsdorf
Menallau Weimar
Grüninger Butzbach

Grüner Wald,
Marktstrasse
Möhler Oberbürgermeister m Fr, Schw-Gmünd
Meyerhoff Offizier m Fr, Köln
Fletcher Kfm m Fam, London
Runkel Dr chem Elberfeld
Dannheimer Kfm m Fr, Nürnberg
Stoll Kfm, Suhl
Otto, Hauptzollvorsteher Dar-es-Salaam
Schweikmann Kfm, Düsseldorf
Baum Kfm, Berlin
Fuchs, Kfm Frankfurt
Reuter Kfm, Frankfurt
Kögelinger Oberlehrer Solingen
Knapp, Pfarrer m Fr, Lieuzingen
Koster Kfm Booskoop
Brauer Kfm Nürnberg
Lamothe Advokat m Fr Paris
Fieth Kfm m Fam, Kolmar
Abraham Kfm m Fr, Köln
Molendor Kfm, Köln
Ohlenburger Kfm m Fr, Wetzlar
Clemm Ing Dresden
Levy Kfm Oberhausen
Geslin Kfm Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4.
Schild Kfm Dortmund
Meyerstrasse Kreisthierarzt m Fr, Hünfeld
Heilmann Stud, Marburg
Holzschneider Fr, Duisburg
Dorer Frl, Karlsruhe
Thiel, Ing, Berlin
Saager Frl Rastatt
Klaus Kfm m Fr Hamburg
Böhm Kfm m Tocht, Hamburg
Misselwetiz m Mutter Altenburg
Schröder Kfm, Wilhelmshöhe

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Gordes Konsul Neu-Orleans
Kluppel, Rent m Fr, Haarlem

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Helbach 2 Frl, Rent Haag
Kleyn von Williger Frl, Haag
Gade Frl Rent, Haag
Schweinsberg Frl, Krefeld
Greenwood m Fr, London
Klausmann Fr, Köln
Yturri Rent, San Antonio
Wuillot m Fam, Brüssel
Gates Frl, Worcester
Gasvall Frl Worcester
Rogalewicz Ing, Sosnowice
Jacobson Bankier Hamburg
Coon Rent m Fam, Newyork
Hunt Frl Rent, Brooklyn
Blumenthal Rechtsanw u Mitglied des Reichstages m Fr Kolmar
von Raczeek Fr geb Gräfin Oriola, Schakanau
Gille, Stockholm
Fischer Kfm, Glen Falls
Kronig m Fr, Bremen
Tufts Prof Newyork
Stone Frl, San Franzisko
Heacock Frl, Newyork
Anydam Rent, Delft
Guyeshoven Rent, Delft
Redburg Rent, Delft
Leavens 2 Frl Glen Falls
Balk Fr Rent Clarens
Vosburg Fr Rent, Newyork
Balton Fr Rent Newyork
Rindlaub Rent m Fr, Minesotta

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Bernhardt Unterliederbach
Reinhardt Frl, Obergladbach

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Mason m Fr, London
Brozza Budapest

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
Meuschel Fr Kitzingen
Baum, Kfm, Berlin
Veek, Fr Idar
von Golerynski Stud Montpellier

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Ulich Brauereibes, Schippenbein
Otto Fr, Trebatsch
Mannberger Kfm, Leipzig
Cohn m Fr, Bromberg
Lucas m Fr, Rixdorf

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Meyer, Badberger

Mehler, Mühlgasse 3.
Binder Druckereibes Kusel
Schirsen Kfm, Kusel
Pietsch Leut, Oranienstein
Cremer Leut, Melle
Klette, Oberleut, Oranienstein
Oppen Postdirektor Magdeburg
von Schirach Leutn u Adjutant Karlsruhe
Fehling Hauptm u Batt-Chef Verden

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Rolland Paris
Rolland Fr Paris
Petersen Kfm, Hamburg
Petersen 2 Frl Hamburg
Bensing Dr m Schwester u Sohn, Düren
Seel Kfm, Elberfeld
Worneker St Johann
Kahn, Darmstadt

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Bosch Kfm Brüssel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Aberg Kfm, Stockholm
Kaufmann Fabrikant Berlin
Eichwede Rent m Automobilführer, Berlin
Charlier, Rent, Köln
Haniel Rent Düsseldorf
Costinescu Rent m Fr Bukarest
Slomnicki Gutsbes m Fr Galizien
Franky, Kfm London
Hermann Rent m Fr, Newyork
von Finks Baron m Fr, Russland
von Hirsch Gereuth Baron m Bed, München
Wersche Dr m Fr u Bed Berlin
Wersche Rent m Bed Berlin
Balser Bankier m Fr uBed Belgien
Heimann-Wahlen Fr m Fam, Köln
Wahlen Rent m Fam, Krefeld
Heinz, Rent, Köln
Beckmann Rent Mannheim
Hirschel, Rechtsanw Dr m Fr Berlin
Hamers Rent m Fam, Krefeld
Mesritz Rent, Haag
Mesritz Rechtsanw, Dr, Haag
Neustein Fr Oberbergrath m Fam Dortmund
Jaegers Kfm, Altona
von der Maden Rent m Fr, Nymegen
Grätz, Ing m Fr, Berlin
Esling m Fam Philadelphia
Scheurleer Fr m Fam, Belgien
Dalor Rent, Newyork
Petersen Dr, St Angst
Petersen, Gymn-Lehrer Niborg
Armitage Rent m Fam u Bed, London
v d Hauzemer Rent m Fam u Bed, Belgien
Tna Rent m Fr, Holland
de Spislet Rent m Bed Lüttich
Junge Kfm m Frl, Krefeld
Tenhonipel Kfm m Fr, Krefeld
Landau Bankier Bingen
Oseny Fr Rent m Fam u Bed, Newyork
Rossmann Rent m Fam, Newyork

National, Taunusstrasse 21.
Crohn Fr Rent Berlin

Nerothal (Kuranstalt).
Nerothal 18.
Rosenberg, Berlin

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Avache m Bed Petersburg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Ripinski Rent m Fr, Essen
Prack 2 Hrn Fabrikanten Essen
Stein Rent, Stuttgart
Felbermann Chefredakteur Dr Frankfurt
Loewenstein Fr, Bochum

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28—30.
Smeth Rent m Fr, Antwerpen

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9
Hoffmann Frl Rent, Danzig
Steinberg Fr, Freienwalde

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Palmgren Kfm, Petersburg
Marcks Kfm, Petersburg
Schestafow Fr, Ing, Petersburg
Obraszow Frl Rent, Petersburg

Pfälzer Hof
Grabenstrasse 5
Coucheron Dr jur Köln
Rose, Lehrer, Fischbach
Reinheimer Saarbrücken
Friedemann m Sohn Lössnitz
Weederbobel Lehrer, Kassel
Leiner Kfm m Fr, Bonn
Weis, Kfm m Fr, Hofheim
Zingen Kfm m Fr, Mannheim
Otto Maler, Düsseldorf
Wittkowsky Kfm Frankfurt
Eggers, Kfm, Steele
Berter Kfm, Berlin
Müller Fabrikant m Fr, Karlsruhe
Fürny m Fr, Karlsruhe
Lippelt, Fabrikant, Karlsruhe
Landes, Karlsruhe
Weertz Kfm Karlsruhe
Muckels Postsekretär m Fr, Aachen
Gerz Kfm m Schwester Frankfurt
Willmer Kfm m Fr, Kopenhagen
Berner Kfm, Stuttgrt

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Meckel Lehrer Lorsbach
Schmidt Hannover
Meckel m Fr, Dillenburg

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Theilheimer Kfm m Fr, Berlin

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Klein Kfm Hachenburg
Bugmann Newyork
Curtis, Newyork
Bingel Stud jur, Marburg
Türk, Stud jur Marburg
Hörner Dresden
Foller Dresden
Gross Lehrer Sindlingen
Golle Kfm, Karlsruhe

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Oppenheimer Frl Mannheim
Weber, Gundelsheim
Kreuel, Kfm, St Johann
Rittmüller m Fr, Bremen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Meyer, Rent London

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Peckels m Fr, Luxemburg
Secund Kfm m Fr, Düsseldorf
Busch Kfm m Fr, Krefeld
Schäfer Frankfurt
Katz, Kfm m Fr, Gelsenkirchen
Katz Kfm m Fr, Gelsenkirchen
Schuler Kfm, Koblenz
Palm Kfm m Fr, Stralsund
Müller m Fr, Gotha
Sprotte Frl Rent, Breslau
Sprotte Stud med Freiburg

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Lenz, Frl, Hannover
Muniers Kfm, Hamburg
Fries Frl, London
Momet Offizier m Fr, Besancon
Jacoby Fabrikant m Fr, Berlin
Kuchel, Wesel
Sutter Kfm, Malmedy
Bengler Fr, Frankfurt
Cotton Frl England
Voss Forst- u Regierungrath Königsberg
Watermann m Fam, Arnheim
Schwab Kfm Kairo
Schwab Fr, m Tocht, Hamburg
Knobloch Reg-Rath m Fr, Elberfeld
Zorn Kfm m Fr, Meiningen
Heck, Ing, Wittlich
Hoben Kfm m Fam, Verviers
Wasserberg Kfm m Pr, London
Savary Frl, Talmouth
Rae Fr m Tocht, Tunbridge-Wells

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Bernstein Fr Rent, Chemnitz
Busse, Univ-Prof Dr, Münster i W

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Busse Frl München
Weber Fabrikbes m Fr Breslau
Kantzor m Fr, Beuthen
Burkhardt Fr m Tocht, Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
von Eckartsberg Rittmeister Hanau
Bagge Auditeur Schweden
Thomas Frl, North-Wales
von Temsky Fr Dresden
Collins m Fam Australien
Boreel Haag
Boreel Fr, Haag
Scheurleer Fr, Lüttich
de Bryne Sekretär Namur
Fabvier-Villeroy Fr m Bed, Paris
Berlinicke Rittergutsbes m Fr, Brostowo
Ehrensvard Baronin Stockholm

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Mertens Kfm m Fr, Barmen
Pfeiffer Fabrikant Altenburg
Habicht Kfm Barmen
Habicht Frl, Barmen
Simon Kfm, Dresden
Lehmann Kfm, Nürnberg
Keszycki Rittergutsbes, Blorickewo
Kitzig, Kfm, Diez
Liegnitz Fr, Leipzig
Kopp Kfm m Fam, Barmen
Thebner Kfm m Fam Berlin
Thebner Frl Berlin
Langstadt m Fr, Nebeln
Langstadt Frl, Köln
Meder Kfm m Fr Köln

Hotel Royal
Sonnenbergerstrasse 28.
Abraham Privatdozent Dr, Göttingen

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4
Kühner Kfm, Ulm

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Weiss Rent m Fr Rawitsch
Leffmann Kfm m Fr, Köln
Polak Fr, Wattwin

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Stumpf Kfm, Frankfurt
Suermond Fabrikant m Fam Newyork
Wilkens Rent, Hamburg
Heese m Fr, Rossla
Meissner Kfm, Rossla
Gutheibner Frl, Aachen
Gutheibner Kfm, Aachen
Grimm Kassel
Sörgel Kfm, Kassel

Spiegel, Kranzplatz 16.
von Gatesynski Stud med, Montpellier

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Franke Ing Nievernerhütte
Schütz Kfm m Fr, Köln
Hofpauer Kgl bayer Hofschauspeler, Berlin
Enger Rechtskandidat Köln
Noack Rent m Fam, Wittenberg
Wiehler Kfm m Fam, Mannheim
Bahl Postsekretär m Schwester Köln
Brandei Kfm, Prag
Weghorn Kfm, Nürnberg

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Lepieandt Dr mend m Fam Pantin
Bloem Rütten, Offizier m Fr, Maastricht
Uhde Rent m Sohn, München
Schattmann Rent m Fr, Magdeburg
Lehnert Ing, Themar
Jung, Rent m Fr, Elberfeld
Schlüter Kfm m Fr, Waltrop
Hakmann Leut, Weingarten
Arndt Frl Opernsängerin Nürnberg
Freiherr von Seckendorff, Kammerherr m Fr, Krossendorf
Huber Kfm m Fr, Bern
Krille Generalmajor z D Dresden
von behr Baron Riga
Kaegler Major z D m Fam Cuxhaven
Rampe Rechtsanwalt Erkelenz
Jung Fabrikant Bremen
Schroeder Kfm Barmen
Hoch m Fr Wesselingen
Wiemann Kfm Barmen
Stelle Forstkandidat Christiania
Leyser Kfm m Fr Berlin
Bolzen Kfm m Fr M Gladbach

Union, Neugasse 7.
Achoten m Fr Moers
Esch Kfm m Fr Mülheim
Späth Lehrer Birlenbach
Haggemüller Kfm Frankfurt
Zeitz Domänenpächter m Fr Scherzen b Sondershausen
Hestermann Lehrer Edelsberg
Temmer Kfm Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Frommherz m Fr London
Haas Geh Baurath Karlsruhe
Boissevain Amersfort
Fallenstein Bremen
Fromherz m Fr Nürnberg
Rogenhagen m Fr Reval
Wilcken Prof Dr m Fam Halle
Harlley Worcester
Wolter Fr St John
Goulding Bridlington
von Brüning Fr Dr Frankfurt
von Drigalski Stabsarzt Dr m Fr Kassel
Winand Kiraf Kfm m Fr Bonn

Vogel, Rheinstrasse 27.
Gick Gutsbes m Fr Moskau
Bartsch Stettin
Eupel Frl Schülervorsteherin Berlin
Rempel Kfm Erfurt
Nicolai Telegr-Sekretär Viernheim
Hock Kfm Viernheim
Luhr Limburg
Kirschner Gutsbes m Fr Sulingen
Mützel Frl Dresden
Fenth Apotheker m Fr Gangelt

Kurhaus Waldeck.
Schneider Veterinär-Rath Dr m Fr Offenbach

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Sayn Freilingen
Voss Frl Kröpelin-Güstrow
Huber Kfm Stuttgart
Heinrich Kfm Barmen
Groza Frl Kiew
Lauter Kfm Gelsenkirchen
Hilgers Amtsrichter m Fr Mettmann
Tillemann Kfm Petersburg
Fried Kfm Klingenberg
Meerth Kfm Elberfeld
Hansen m Fr u Nichte Güstrow
Sturm Hausen

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Amann Kfm Strassburg
Loetschert Kfm Höhr
Thewalt Kfm Höhr
Diebel Ing Charlottenburg
Werres Elberfeld

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
Werbeck Frl Rheydt
van Dyck Major Nymegen
von Volkmann Oberleut Bruchsal
Sloeger Buchhändler m Fr Amsterdam

Nichtamtlicher Theil

An unsere verehrte Kundschaft!

In den Tagen vom 18.—22. Juni tagt in unserer Stadt der **30. Deutsche Schmiedetag.** Da alle unsere Mitglieder an diesen Tagen mehr oder weniger, fern von ihren Werkstätten, in Anspruch genommen sind, richten wir an unsere verehrte Kundschaft die ergebene Bitte, sich im Laufe dieser Woche mit ihren Schmiedearbeiten so einzurichten, daß sie in den bewußten Tagen in der Lage sind, die Meister mit Aufträgen etwas verschonen zu können. Jedenfalls ersuchen wir für die nächste Woche um gefl. Nachsicht. 3059

Der Vorstand der Schmiede-Innung zu Wiesbaden und Umgegend.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich am **Freitag, den 16. Juni cr., Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete gebrauchte **Mobiliar-Gegenstände**, als:
4 vollst. Betten, Mahag.-Waschkonsole mit Marmor und Spiegel, Nachttische mit und ohne Marmor, Mahag.-Spiegelschrank, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Salon-Garnitur mit Plüschbezug, Mahag.-Schreibtisch, 2 Schreibbureaux, Bücherschränke, Kommoden, Consolen, Nußb.-Buffet, Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Regulator, Teppiche, Gardinen, Federbetten, Steh- und Hängelampen, Badewanne, vollst. Kücheneinrichtung, Gasherd, Eisschrank, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Versteigerung. 3064

Wilhelm Heitrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für **20, 30** und **50 Pfg.** mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten
dto. mit Zimmerangabe
Möbl. Zimmer zu verm.
Zu vermieten
Zu verkaufen
etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbd. General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Miethgesuche

Welt. Dame sucht f. Wohnung (Frontsp.), mit Abschluß, im Nordosten d. Stadt. Off. m. Preisang. erb. u. **A. D. 2950** an die Exped. d. Bl. 2964

Jung. Handwerker s. möbl. Zim. m. Morgenkaffee. Offert. mit Preisang. u. **G. S.** an die Exp. d. Bl. 3011

Laden
sucht **Wüsten,** Schirmgeschäft, Langgasse 30. 3058

Vermiethungen

Zu vermiethen
per 1. August, Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- und Kleiderräumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung, Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei 192
Christian Beckel,
Bureau: „Hôtel Metropole".

Neuerb. eleg. eing. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 2914

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

Taunusstraße,
Ecke Geisbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen. Wohnung von 10 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Dampfheizung, Aufzug, elektr. Licht. Näheres **H. Haas,** Entresol. 2516

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder geteilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas und elekt. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 2712

8 Zimmer.

Häfnergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Für Geschäftsleute,
Arzt oder Rechtsanwalt geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Langgasse 10, 2. St. 2056

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug. Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Zu Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf 1. Juli, event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näh. daselbst u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 2446

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermiethen.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Gartenwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 2714

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei C. Renker. 2218

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. oder spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 2731

Villa Grüneck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend auch 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 2713

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. u. Kurpark, **Hochparterre, m. schönem Garten,** 6 bis 7 Räumen, getäfeltem Speisezim., Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. **Anzusehen von 11 bis 4 Uhr.** 750
Theodorenstraße 1a.

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Webergasse 14, 1, Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes** 1050

5 Zimmer.

1. Juli herrschaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Balkons u. Zubeh., 1200 Mk. — Einzusehen von 3 bis 6 Uhr. Adelheidstr. 67, 1. 1913

Adolfstr. 1, Vdh., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1504

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Ecke Große und kleine
Burgstraße 1,
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et., Gas u. elektr. Licht, seither von Arzt bewohnt, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Eidam,** Porzellanhandlung. 2887

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
1417 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 1594

Emserstraße 54 herrschaftl. 5-Zim.-Wohn. (1. Etage) per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. **Bis Okto., größerer Mietbnachlaß.** Näh. daselbst oder Part. bei Nießner. 2641

Goethestr. 26 ist im 2. Stock die Wohn., best. aus 5 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. s. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 5 bei **Ph. A. Schmidt.** Einzus. v. 10—12 u. 4—6 Uhr. 1983

Hermannstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Oranienstraße 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Parterre, rechts oder bei **Klees,** Moritzstr 37, Laden. 2219

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 541

Taunusstr. 19, frdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das. 2 St. 228

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, reichl. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Wohnung von 5 Zimmern und Bad in erster Kurlage, für Arzt sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 3, 2. Et. 1636

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohnung in der 2. Et. mit Zubehör preiswert zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 2304

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Herrnmühlstr. 22, nahe am Ring, sch. 4-Zim.-Wohn (Part. od. 3. St.) zu verm. Näh. 3. Stock rechts. 2476

In uns. Hause, untere
Dotzheimerstraße 44,
ist die 2. Etage, 4 gr. Zimmer, großes Badezim., sowie reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part., bei F. Müller. 1738

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, event. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rüderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung, Kreidelstraße 7, an der Sonnenbergerstr., in moderner Villa (1. Etage), alle modernen Bequemlichkeiten, Balk., Erker u. Gartenbenutzung, wundervolle Aussicht, ist Umstände halber mit großem Mietsnachlaß, ev. per sof. in Aftermiethe zu geb. Näh. im selbigen Hause 2 Et. (Chr. Kohl) oder Buchhandl. Limbarth, Kranzplatz 2. 1977

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67 2453

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 5a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim., Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Rüderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1. u. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1. 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. da. 1. St. 3959

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2. St., l. 2800

Seerobenstraße 31, mod. 4-Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Yorkstraße 14, 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v. 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8589

3 Zimmer.

Aarstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Zu vermieten: Adolfsallee 37, 3. St., freundl. Frontspitz-Wohn. von 3 Zimmern, Küche etc. an ruhige kleine Familie. Zu bes. bis 12 Uhr mittags und von 5—8 Uhr 2287

Blücherpl. 5, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 1267

Bülowstr. 9, 2. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung, aus 3 Z., K., K., Balkon u. Badeabt. bes., per 1. Oktob. zu verm. Preis 650 Mk. Näh. daselbst zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 2642

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
C. Philippi,
225 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 72, Bdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Bdh. Part. 1363

Ecke Dotzheimer- u. Friedrichstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

3-Zimmerwohn., große Räume, nebst Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Dotzheimerstr. 106 Näh. bei Becker, 1. Et. 2992

Eltvillerstraße 2, Bdh., sind 3-Zim.-Wohn., auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1373

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Neubau Elviraerstr. 8, 2 schöne 3-Zim.-Wohn., 1. Et., der Neuz. entspr. ausgest., auf 1. Juli od. spät. zu vm. N. das. Hp. 3034

Elviraerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtb., P. 4261

Gneisenaustr. 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

Feldstr. 19, 1. Et., 3 Zimmer-Wohnung per 1. Okt. z. vm. Näh. daselbst, 1. Et. rechts. 2857

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Goldgasse 17,
2., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher Wegzuges halber zu vermiethen. 1979

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jägerstr. 3, nächst der Waloftr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Kirchgasse 9, 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Friedrichstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, bes. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm, Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. kleine 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 9 (N. Platz) schönes Hochparterre, 3 Zim. Bad, jegl. Comfort u. reichl. Zubehör, wegzugshalber sofort oder später b. zu verm. 2228

Marktstraße, große 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zub. zu verm. Näh. Marktstraße 11, Schuhgeschäft. 2139

Nerotalstraße 8, sw. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1809

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim. Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Etwillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Bauburean. Sout. 3017

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vdh., 1. l. 8162

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1405

Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. N. b. Neugasse 3 Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

3-Zimmer- eventl. 4-Zim.-Wohn. Wallauferstr. 7, 2. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5009

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring); schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Werderstraße 4,
Abzweig der Göbenstraße, Vorde 5., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Kl. Webergasse 11, eine 3-Zim.-Wohn. u. eine Mans.-Wohn. zum 1. Juli zu verm. Näheres Frankenstr. 2, Part. 2403

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. o. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Bauburean Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Weilstr. 18, 3- event. 4 Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober 1905 zu verm. 2401

Yorkstr. 4,
Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 1. Stock, links. 2133

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Bauburean. 1880

Bierstadt, 3-Zimmerw. zu vm. Neuzeitlich eingerr., mit Gas Wasserleitung, Wilhelmstr. Philipp Holzhäuser. 2801

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim. Rheinstr. 16, 2 od. 3 Zimmer und Küche, 1. St. 180—240 M. auf gleich oder sp. zu verm. 2879

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

3-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44 zu verm. Zu erfragen 1 Treppe. 1733

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Adolfstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

2 Zimmerw. mit Zubehör im Mittelb., 1. St., Glasabschl., 260 M., 2 Zimmer, Küche, Kell. im Hth., Dach, Preis 264 M. per sofort oder sp. zu verm. Näh. bei Schuchmann, Bulowstr. 9, Mtlb., 1. St., l. 2076

Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller im Hth., 2. Et., auf 1. Juli zu verm. Blücherstraße 6, bei C. Gerhard. 3019

Dotzheimerstraße 31, Pt., zwei große Zimmer, separ. Eing., auch zu Bureauzwecken, sofort zu verm. Näh. Göbenstr. 8, 3. 2960

Etwillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8631

Erbacherstr. 7, Wertst., 28 qm, mit od. ohne 2-Zimmerw., auf 1. Oktober zu vermiet. Näh. Vdh., 1 Stock, l. 2798

Neubau Etwillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Gneisenaustr. 5, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od. 1. April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2 St., rechts. 2869

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1329

Hellmundstr. 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz oder geth., auf 1. April zu verm. 6074

Hirschgraben 7, sch. 2-Zimmer-Wohn. u. 1 Dachwohn. auf 1. Juli zu vm. N. Laden. 2976

Schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller p. 1. Juli od. sp. zu verm. Hirschgraben 18a. Walter. 2824

Karlstr. 40, Vdh., Frontspitzwohnung, 2 Zim. u. Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. r. 2809

Friedrichstr. 6, sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche im Abschl., event. m. Hausarbeit an ruh. Leute zu verm. N. Faulbrunnenstraße 5, b. G. Weingärtner. 2398

Kirchgasse 10, 2, 2-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Leerstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstr. 31, sch. Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 1747

Zwei gr. Mansarden
zusammen, auch einzeln zu vermieten. 2703
Ludwigstraße 10, Bäckerei.

Nerostraße, Wohnung, 2 Zim., Kammer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 50, 1. r. 2954

Moritzstraße 11, 2. Et., sind 2 leere, neu berger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Nettelbeckstr. 14, sch. 2-Zimmer-Wohn. von 280 Mk. an zu vermiethen. 3054

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

Auf 1. April 2 u. 3 Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten, Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstraße 14,
oberhalb der Etwillerstr., sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Hinterh. per 1. Juni oder 1. Juli von 280 M. an zu verm. 84

Riedstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

Scharnhorststraße 4, geräumige Frontspitzw. zu verm. Näh. Part., r. 3076

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Schwalbacherstr. 75, Hth. 2. St. Zim. per sofort und 1 Zim. und Küche an zwei Leute 1. Juli zu vermiethen. 3056

Steingasse 16, 2 Zimmer und Küche zu verm. 2795

Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Steingasse 28. 2944

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni zu verm. 1590

Steingasse 29, Hths., Dachst. 2-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2193

Stiftstr. 25, Frontsp., 2 Zim., Küche, Keller, auf sof. oder spät. an ält. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vorm. Elisabethenstr. 16, P. 2947

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2268

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wascherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

Schiersteinerstr. 12, sch. Wohnung (Hth.) von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu vermiethen. 1884

Schiersteinerstr. 19, 2 Zimmer, Küche u. Keller (20 Mk.) zu vermiethen. 3065

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Handarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2909

Wadstraße 32, 1 Wohn. von 2 Zim. und Küche auf gleich zu verm. 2369

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

2 Mans. mit Küche
sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstraße 14, Frontsp., 2 Zim., Küche und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. 2674

Zietenring 14. Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Bauburean,** Zietenring 12. 2645

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

3 bezw. 4 sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche u. reichl. Zubeh. sof. zu vm. Näh. b. P. Kappes, Dotzheim, Biebricherstr., Nähe der Straßenmühle. 1615

2-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 14, zu verm. Zu erfr. 1 Treppe. 1732

Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Stallung f. 2 Pferde und Remise, event. mit etwas Gartenland, bill. zu verm. Grenzstraße 5, Bierstadterhöhe. 2937

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1 Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1029

1 Zimmer.

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Adlerstr. 60, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

Erbacherstr. 7, P., ein großes Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli oder sp. zu verm. Näher. Vdh., 1. St., l. 2799

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Ein Zimmer, Küche u. Keller im Stb. per sofort zu vermieten Feldstraße 17. 2743

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, per sof. zu verm. 2829

Helenenstraße 11,
Vdh., Dachstock, 1 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 22, Neugebauer.

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hellmundstr. 31, Vdh. 1 l. 3061

Hellmundstr. 41, Bdh. im 3. St., ist ein Zim. per 15. Juni cr. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2411

1 Zimmer und Küche zu vermiethen Hermannstr. 3. Näh. bei Weber, Laden. 2233

Ein Zimmer und Küche, abgeschlossene Wohnung zu verm. Herderstr. 9. 1564

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstr. 8,
1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1336

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Oranienstr. 56, Vdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Etwillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Röderstr. 33, Vdh., 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per sofort oder später zu vermiethen. 2235

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Schiersteinerstr. 19, 1 Zimmer, Küche und Keller (14 Mk.) zu verm. 3066

Westendstr. 20, ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Stb., 2., r. 2967

Walramstr. 25, ist eine kleine freundl. Dachwohnung, 1 Zim., 1 Küche, auf gl. od. später zu verm. Näh. im Laden. 8044

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh. Part. r. 8673

Wellritzstr. 33, 1, schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. ält. Frau zu verm. 350

Leere Zimmer etc.

Adelheidstraße 76, groß., leeres Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Laden. 1660

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15 1. l. 600

Gneisenaustraße 16, Hth., P. links, leeres Zimmer zu vermiethen. 2626

Göbenstr. 10, 2. L., schönes, gr., leeres Zim. mit sep. Eing. an bess. Herrn od. Dame mit Frühstück, event. Pens. z. vm. 1663

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Helenenstraße 15, leere Mans. an einz. Pers. sofort zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 2660

Leere Mansarde sehr billig sofort zu vermiethen 2706
Kellerstraße 13, 2

Niederwaldstr. 4, Stb., P., l., gr. leeres Zimmer zu vermieten. 2968

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an ruh. Person zu vm. 2054

Wellritzstraße 10, Ecke Helenenstraße, leeres Zimmer im 3. Stock zu verm. 2109

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 13, 1. Et., können 2 reinliche Arbeiter Kammer m. 2 Betten haben. 2970

Eine freundl. Mans. mit Herd an solide unabhängige Frau zu verm. Näh. Adolfsallee 37, 3 nur bis mittags. 2287

Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vm. Adolfsallee 6, Hth., 1 Tr. 2285

Adelheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Ein anst. Mädch. erh. sch. Schlafst. Adlerstr. 16a, 2, l. 3041

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Bell. 2424

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Bessere Arbeiter erhalten Schlafstelle Bismarckring 31, 2. St., bei Bischof. 2851

Bismarckring 31, 2 l., möbl. Zimmer an 1 od. 2 bessere junge Leute zu verm. 2999

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen 2076
Bismarckring 32, links.

Sch. möbl., lustiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bismarckring 38, H., 2., rechts, erhält anst. Mann schönes Logis. 2278

Bertramstr. 22, Hth., 2. r., erh. anst. Arb. Logis. 3071

Anst. Mann kann sch. Zimmer haben Bleichstraße 4, 1. St. links. 3047

Zimmer mit 2 B., frei Bleichstraße 22, 1. Et. 2905

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

2 solid. Arbeiter finden Schlafstelle Bleichstraße 35, Hinterh., 2. Stock rechts. 3038

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Clarenthalerstr. 3, b. **Fr. Luy** ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Dotzheimerstr. 26, Stb., 2. St., erh. 2 r. Arbeiter Kost und Logis. 2803

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511
Dotzheimerstraße 30.

Anständige Arbeiter
erhalten Kost und Logis 1980
Dotzheimerstr. 46, Hth., P. l.

Dotzheimerstr. 80, Hth., Part., ein möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., mit Kaffee zu vm. 2260

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. mbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 8934

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1810

Drudenstraße 8, Mtlb., 2., l., einfach möbl. Zimmer an 1 bis 2 anst. j. Leute zu vm. 2039

Emserstraße 28, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafst. erh. Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 2052

Friedrichstraße 18, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, mit und ohne Pension zu vermieten 3057

Friedrichstraße 50, Part. rechts, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 1672

Schön möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 2, 3. St., r., Ecke der Marktstr. 2894

Gut möbl. heizb. Mans. z. vm. Näh. Grabenstr. 28. 2240

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Schön möbl. Zimmer
zu vermiethen 1773
Gneisenaustr. 20, Laden.

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Hortnagr. 5, 2. r., finden 1, auch 2 saub. Arb. sch. Zim. m. Kaffee b. Woche f. 3.50 M. 2877

Helenenstr. 3, 1. St., 2 freundl. Zim. m. Keller sof. zu verm. Näh. Part. 2427

Helenenstraße 24, Vdh., 1, erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Hermannstr. 3, 2. St. erh. anst. Arb. bill. sch. Logis. 3083

Hellmundstr. 54, Stb., 2. Stock, erh. anst. Mann Logis. 3053

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzuf. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 1794

Ein schön möbl. Zimmer ist bill. zu vermiethen 2935
Jahnstraße 4, 1.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Jahnstraße 5, Part. 3099

Jahnstr. 40, Stb., P., erh. anst. Leute sch. Logis. 2781

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1907

Reinl. Arb. erh. sch. Schlafst. Kaiser, Kastellstraße 10, 2. St. 3008

Ältere Dame findet in gebild. Familie anzunehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Möbl. Zimmer (per Woche 3.50 M.) zu verm. Kirchgasse 11, linker Stb., 2. St. 2759

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sol. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Kirchgasse 30, 2., zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Schöne L. zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse Nr. 9. Friseur. 2433

Mauergasse 8, Laden m. Ladenzimmer p. 1. Juli zu verm. Näh. Mauergasse 11. 2777

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Moritzstr. 15, 1. Et.,
gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2504

Moritzstr. 21, 4. l., möbl. Z. an Frl. od. Herrn bill. zu vermiethen. 3033

Schön möbl. Zimmer von 18 M. an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Moritzstraße 43, H., 2. r. erh. ja. M. Kost u. Log. 2055

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Villa Nerotal 31,
elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6 3. St., r. 2761

Rheinbahnstr. 2, 2., großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Rheinstraße 88, Part., eleg. Schlafzim., 2 Betten, nebst Salon und Veranda, preiswerth zu vermiethen. 2680

Ein möbl. Zimmer zu vermieten 3,50 M., mit Kaffe Riehlstraße 8, H., 3., b. Schäfer. 2538

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Zwei r. Arb. oder brav. Mädchen f. gute Schlafst. Römerberg 30, 1 Tr. r. 2963

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eckholz, Römerberg 28. 5857

Bescheid. Frauenzim. findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links 4500

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8036 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben 3091 Sedanstr. 11, H. 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 810

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. St. 1325

Schwalbacherstr. 65, 3., einfach. möbl. Zimmer, b. W. 3 M., zu verm. 1941

Ein möbl. Zimmer an anst. Herrn abzug. Schachtstr. 21, 1. St., l. 2941

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Zwei Schlafstellen zu vm. Näh. Schachtstr. 11 5074

Schwalbacherstr. 49, 3., r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch. möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstraße 73, bei Fritz Beck. 2813

Steingasse 11, 3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Ein sch., fein möbl. Zim. (Part.) bill. zu verm. 2463 Steingasse 13, Part., l.

Schulberg 11, 1. r., möbl. Zim., groß, Sonnenseite, mit oder ohne Frühstück zu verm. 2854

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27. 1. 4220

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9. Part 3049

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

1–2 junge Leute erhalten Kost u. Logis. Näh. Walramstraße 15, 2. St., r. 2579

Walramstraße 20, 2. r., gut möbl. Zim. zu verm. 3920

Schönes Zimmer mit Küche u. Keller billig zu verm. 3096 Walramstraße 37

Walramstraße 37, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3097

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr. 28, P. 2429

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 871

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis 1718 Wörthstr. 13, im Laden.

Yorkstraße 7, Hth. 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Barten. 2810

Ein freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn od. Dame zu verm. Yorkstr. 18, 3. St. 3078

Yorkstraße 19, möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Laden. 1393

Yorkstr. 22, Frontsp., heiz. möbl. Zimmer (per Woche M. 3.20) m. Kaffee zu verm. 2997

Zwei heizb. möbl. Mansarden mit Kost bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2250

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Villen-Colonie „Eigenheim“ Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zim. zu verm., event. mit Pension. Auch für Kurgäste od. Sommerfrischler geeign. 1841

Läden.

Laden mit Wohn., f. Metzger. auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 1882

Ein Friseurladen m. Wohnung, Ecke Oranien- und Albrechtstraße 3¹, sof. zu verm. 2855

Laden, für jedes Geschäft geeignet. event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Ein Metzgerladen. Ecke Schacht- und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 539

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Laden mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. d. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr, ist ein 3791 **großer Eckladen,** sowie Flaschenbierkeller u. Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock.

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

Großer Laden, auch geth., m. W. v. 6 Z., 1 Küche sc. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18 Gottlieb. 1476

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983 Helenenstr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41, Bdh., ist ein Laden mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei Petri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Herderstr. 25, Laden m. Ladenzim., Keller mit Nebenr., Werkstatt und Lagerraum, zus. od. einz. per 1. Okt. zu verm. Näh. Hochpart. r. 2652

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse auf 1. Juli zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Theilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 2445

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen. Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Mauritiusstraße 1, Ecke Kirchgasse, **2 Läden** mit großem Schaufenster, Centralheizung, per 1 Oktober zu vermieten. Näh. das. Lederhandlung 2486

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schneiderei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Ein kl. Laden mit Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 2229

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Großer Laden zum 1. Okt. zu vermiethen Römerberg 39, im Laden. 2350

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung sc., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Webergasse 39 ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076 Näh. bei **Hch. Adolf Wsygandt.**

Westendstr. 3, schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche sc. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Wellritzstraße 19 ein schöner Laden mit reichl. Zubehör mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Metzgerei **Kolb,** Hellmundstr. 48, Ecke Wellritzstr. 2938

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

Laden mit einem Zimmer in Dotzheim Wiesbadenerstr. 44, zu vm. Zu erfr. 1 Treppe. 1734

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter **J. M. 4** an die Exped. ds Blattes. 88

Schöner, großer **Laden,** in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Werkstätten etc.

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstraße 24, 1. St. 1507

Werkstätte od. Lagerraum und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6959

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5401

Werkstätte für feines Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Ein Keller, für Flaschenbierhdl. geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstr. 4, 2. St. 2501

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßb. und Contor per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortf. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Werkstatt, gr. und hell, mit elektr. Kraft und Gas, Mk. 240, per sofort oder spät. Bülowstraße 9, Mtlb., 1, l. 2101

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Stallung für 5–6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Bleiche, der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Stallung. Remise und Futterraum zu verm kann auch als Lagerraum, Werkst. pp. benutzt werden Friedrichstr. 50, 1. St., r. 1629

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Vdh., 2. St., rechts. 2870

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1330

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1–2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 5416

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Herderstr. 9 1565

Arbeitsraum oder Lagerraum groß, hell, mit Aufzug, auch getrlt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Jahnstraße 44, ist ein Bierkeller zu vermieten, jährlich 150 M. Näh. Rheinstr. 95, Part. 2055

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

Stallung für 1–2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415 Michelsberg 28.

Metzgergasse 33, Werkstätten mit oder ohne Wohnung, bill. zu verm. Näh. Nr. 31. 2697

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Heißgel ist zu verpachten. 6329 Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

☞ Die bisher am neuen Centralbahnhof von den Firmen **J. P. Krug u. Theod. Schweisguth** benutzten eingefriedigten Lagerplätze, mit oder ohne Hallen und Einfriedigung, sind per 1. August oder eventuell 1. Juli 1905 zu vermiethen, am liebsten an Baugeschäfte oder zu Eisen- und Kohlenlager 1778 **Neugasse 3, Part.**

Gr. Lagerraum od. Werkstätte, auch für jed. and. Betrieb, mit Stallung u. Kellerräumen sc. zu vm. Nerobergstr. 14. 3055

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6857

Rheingauerstr. 8, Werkstätte m. Lagerraum u. Remise, evtl. f. Bureau, p. sof. z. vm. Näh. das. Part. rechts. 3078

Rheinstr. 26, Sth., P., 2 helle Bureauzimmer, event. mit Lagerräumen od. Flaschenkeller zu verm. Näh. Gartenh., 1. r. 2776

Photogr. Atelier mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Rheinstr. 48, Blumenladen. 2302

Weinkeller m. Bureau zu verm. Näh. Rheinstraße 48, Blumenladen. 2303

Pass. Räumlichkeiten f. Flaschenbiergeschäft zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 2230

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder, sc. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3133

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sedanstraße 6, ein sch. Keller, auch als Werkstatt zu benutzen, zu vermiethen. 2899

Trockene **Lagerräume** und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

Schiersteinerstr. 22, gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Große Werkstätte, auch als Lager zu verm. 6075 Scheffelstraße 2.

Waterloostraße 3 (Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Kl. Webergasse 6, im Eckhaus der Gr. Webergasse 16, sind im Erdgeschoß 2 helle Räume, geeignet für Bureau-, Lager-, oder Werkstätten-Räume für sofort od. später bill. zu verm. Näh. das. bei **Jtzel.** 1633

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Zietenring 4, kleine Werkstätte mit Wasser, Ablauf und Keller zu verm. 1996

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 912.

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt für Maler od. Lackirer, event. m. Wohn. zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 2948

Ein gutgehende **Wirthschaft** in verkehrreichster Straße der Stadt per sofort oder später zu verm. Vermittler verbeten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1037

Pensionen.

Villa Friese, Mainzerstraße 14, nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk. Pension 3.50 bis 6 Mk. Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. 6800

Villa Abeggstr. 8. Inh. Frau Justizrath **Gabler.** Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Auch für Dauermiether. Mäß. Preise 9746

Villa Stillfried, Hainerweg 3, Pension I. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße. Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche. Mäßige Preise. 846

Pension Pastan, Nikolasstr. 17, Part., eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang. Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension von Frau **Sanitätsrath Meyner, Zieten-Ring 1, 1.** 848 Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Kapitalien

Wer Geld von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sof. an das Bureau „Fortuna“, Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 1076

1 Million Hypotheken-Capital, à 4 pCt., auf prima Zinshäuser per sofort oder später auszuleihen. Nur direkte Offerten der Besitzer u. **H. C. 3107** an die Exp. d. Bl. 3107

40–50 Tausend Mark als 1. Hypothek auf prima Objekt (Brandvers.-Summe 72000 M.) zu $3^3/_4$% Verzinsung ges. Offert. unt. **W. S. 777** an den Verl. d. Bl. 2906

Darlehne bis M. 300, rate nw. weise Rückz. coul. Beding. gibt diskret und schnell **Eichbaum** Berlin, Großgörschenstr. 4. Zahlr. Dankschreiben. Rückporto. 245/112

Privat-Kapital auf Hypotheken anzulegen: 2 mal Mk. 50–70000 1.stellig auf prima Rentenhäuser à $3^3/_4$ % und 1 mal Mk. 20000 2.stellig à $4^1/_2$ % per 1. Juli d. Js. Offerten unter **P. K. 2962** a. d. Exped. d. Bl.

20000 Mark auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einf. Agenten verbet. 887

Gesucht Mk. 40–45,000 auf hochf. 1. Hypoth. Off. von Selbstgebern erbeten sub **A. I.** postlagernd Biebrich a. Rh. 1037

Mk. 6–10,000 auf 1. Hypoth. zu vergeben durch **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstraße 21, 2. 1038

Verschiedenes

Germania-Drogerie, Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55, Telefon 3241. 2163

Ia. Seife:
Weiße Kernseife p. Pfd. 24 Pf.,
hellgelbe " " " 23 "
weiße Schmierseife " 18 "
gelbe " " 15 "
Otto Blumer, Adelheidstraße 76. Telefon 575. 3080

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40 nur in Original-Packungen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a.S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

1 Los nur ½ M.
Ziehung am 27. Juni 1905
Stettiner Pferde-Lotterie
4504 Gewinne, W. Mark:
135000
Hauptgewinne: 7 kompl. bespannte Equipagen, 110 Reit- und Wagenpferde, Werte
113000
4200 silb. Gewinne, W. M.:
22000
Lose à 50 Pf. Porto und Liste 20 Pf. 11 Lose einschließlich Porto u. Liste nur 5 Mk. empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
In **Wiesbaden** bei **Carl Cassel,** Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10. 1030

Nicht zu übersehen!
Elektrische Klingelanlagen, sowie Telephons werden prompt und billig ausgeführt. Leiste auf jede neue Anlage 2 Jahre schriftliche Garantie. Bestellung per Postkarte genügt.
Georg Schäfer, Rheingauerstr. 2. 2696

Riquets Eiweiss-Kakao
wirkt nicht verstopfend,
1/1-Pfd.-Packet M. 2.80, 1/2 Pfd. M. 1.40, 1/4 Pfd. M. 0.70.

Haarzöpfe,
Scheitels, Toupets, Stirnfrisuren.
Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, **Haarunterlagen** von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Ausverkauf
modern garnirter **Damenhüte** von 2 Mark an. 1800
Umgarnirung rasch und billig.
Philippsbergstr. 45, P., r.

Ein heller Kopf verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding Pulver 10 Pfg.
Fructin
bester Ersatz für
Kaffee.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt 400

✚ Herren
trinken bei **Ausfluss, Blasen- u. Nierenleiden** mit Erfolg
„Boldotee".
In Paketen à 1 Mk. nur echt in den Drogerien von **C. Portzehl,** Rheinstr. 55, **Willy Gracke,** Webergasse und **Otto Lilie,** Moritzstraße. 903

Jugendfrische verleiht Guthmann's **Cosmos-Seife**
Ist die beste für den Teint. Stück 25 Pfg. Dresden.

Hochfein parfümirt 720/97
Hier zu haben bei: Apotheke.
Otto Siebert, n. d. Schloss

Anzündeholz,
f. gespalten, à Ctr. 2.20 Mk
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Prima Apfelwein
in Flaschen zu haben 2521
Sedanstraße 3.

1a Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth Schoppen 15 Pf. 2933

Gebleicht
wird jetzt wieder Nachts bei **J. Zitz,** an der verlängerten Blücherstraße. 700

Am Königl. Conservatorium in Leipzig ausgebildete Lehrerin giebt Unterricht.
Gesangstunde 1.50 Mk.
Klavierstunde 75 Pfg.
Oeffentl. Vortragsabende.
Ensemble-Stunden.
Off. sub **J. A. 3023** an die Exp. d. Bl. 3032

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Horkstr.

Berühmte Phrenologin, nur noch wenige Tage hier, deutet Vergangenheit u. Zukunft, s. Eintr Gneisenaustr. 5, H., P. r. 3037

Maler-, Lackirer-, Anstreicher- und Weißbinder-Arbeiten werden sauber und billig ausgeführt. 3084
Gustav Hein,
Zietenring 8.

Alle Sorten Leder,
auch im Ausschnitt empfiehlt billigst
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10 4934

Aufpolieren, Wichsen, Matiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock. links. 8134

Herren- und Damenkleider werden chic geändert, ausgebessert, gereinigt und gebügelt. Auf Wunsch abgeholt. 3005
J. Goethe, Schneidermstr., Dotzheimerstr. 12, 2

Schneiderin empf. sich
Frankenstraße 4, 2. Et., l. 2982

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 19, 3. St. 3040

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen, Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme **K. Moudrion,** Hebamme, Walramstr. 27. 686

Die Waschcrei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Bdh., D. l. 256

Arbeiter-Wäsche wird billig gewaschen Moritzstr. 12, Mtb., 3. rechts. 2404

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und gut besorgt Dotzheimerstr. 71, Mtb., 3. St., l., bei Fr. Straß. 2293

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165
Blücherstr. 24, 1. r.

Speisehaus,
Schwalbacherstraße 15.
Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an.
Eigene Schlächterei.
1429 **Rupp.**

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Vereinszimmer, 60 Q.-Mtr. groß, ist noch frei 2691
Römerberg 13

Umzüge per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Kinn,** Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990

Verloren auf dem Wege von Schlangenbad nach Nauental ein Nerz-Boa. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselb. geg. gute Belohnung im Nassauer Hof, Schlangenbad abzugeben 1073

Ein kleiner Sicherheitsschlüssel verloren.
Gegen Belohnung abzugeben bei Kopp, Walkmühlstr. 32. 3091

Schreibmaschinen-Schule
Versch. Systeme.
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser Stellennachweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.

Paris 1900 höchste Auszeichnung „Grand Prix".
Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

Gesellschafts-Wagen
für 12 bis 18 Personen zu Ausflügen empfiehlt bei bill. Tourenberechnung **C. Stiefvater,** Hochstraße 6. 3100

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 11. bis 17. Juni 1905.
Serie I:
Der Genfersee
nebst herrlichen Partieen des Alpengebietes.
Serie II:
Die Ostsee-Bäder.
Eine bequeme Wanderung auf der Insel Rügen.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Rhein-Dampfschifffahrt
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft 877
Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. 876
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1 Klasse einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Klasse einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr.
Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kg.

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen gef. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

H. Barmann, Metzgergasse 7, kauft u. bezahlt gute Preise für gebr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbersachen. 1649

Ein Haus
mit Werkstätte bei 10,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht.
Offert. u. **E. H. 3050** an die Exped. d. Bl. 2934

Alte und neue Bücher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft stets geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

Verkäufe

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6–8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht etc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., Winkel a. Rh. 772

Schierstein.
Verschiedene kleinere und größere Wohn- und Landhäuser, darunter ein sehr rentables, für Käufer freie Wohnung. Ferner versched. Wirtschaften und Spezerei-Geschäfte zu verkaufen. Alles Nähere durch **C. Lupp, Agent, Schierstein,** Lindenstraße. 3081

Landhaus (Neubau), Idsteinerstr. 6, zu vermieth. noch 1 Wohn., 5–6 Z., zu verk. Schöne Lage, mit prächtiger Aussicht, großem Garten. Alles Näh. im Haus od. Philippsberg 36. 7406

Zu verkaufen
kleine Villa, Wiesbadenerstraße 37, vor **Sonnenberg,** mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terrasse etc. Näheres **Max Hartmann,** Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2270

Bauplätze Dotzheimerstr., per Ruthe 650 Mk., zu verkaufen Off. u. **E. M. 42** an die Exped. d. Bl.

Rentabl. Etagenhaus, für Rechtsanwalt od. Arzt passend, Adelheidstraße, zu verk. Offert. unter **E. M. 43** an die Exp. d. Bl.

Etagen-Villa, 6% rentirend, f. Sanatorium, ev. Pens. geeignet, beste Lage, preisw. zu verk. Off. unter **E. M. 44** an die Exp. d. Bl.

Hotel mit Restaurant, s. gut gehend u. beste Lage, Umstände halber mit 50,000 Mark Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 345** an die Exp. d. Bl.

Gastwirthschaft, in pr. Lage mit großem Biercontum, und 12,000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 346** an die Exp. d. Bl.

Villa, Lessingstr., sehr elegant ausgestattet, preisw. zu verkaufen. Off. erb. u. **E. M. 347** an die Exp. d. Bl.

70,000 Mk. 1. Hypoth., mündelsicher, abzugeben. Offert unter **E. M. 348** an die Exped. d. Bl. 2904

Eckhaus mit gut gehender Restauration ist unter günst. Bed. zu vk. Off. u. H. V. 2919 a. d. Exp. d. Bl. 2921

Hübsche Wohn- und Geschäftshäuser
in groß. Vororten Wiesbadens zu verk. Offerten u. **H. W. 2427** an die Exped. d. Bl. 431

Nachstehende, den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Herrn **W. Seelgen** gehörigen in **Sonnenberg gelegenen Immobilien** sollen Theilungshalber durch den Unterzeichneten verkauft werden:
1. **Wohnhaus** für 2 Familien mit Stallung, Remisen, gr. Hof etc. etc., an der Adolfstraße und Gartenstr., besonders für Milchkuranstalt geeignet.
2. **Bauplatz** an der Adolfstraße mit lfd. Front, für 2 Häuser.
3. Schöner arrondirter **Villenbauplatz** an der Wiesbadenerstraße (verl. Sonnenbergerstr.).
Alles Nähere nur durch die
Immobilien-Agentur
von 2983
Phil. Ant. Feilbach,
Körnerstraße 1,
Wiesbaden.

Rheingau.
Haus mit Geschäft — schöner Laden — sehr ausdehnbar, Familienverhältnisse wegen für den bill. Preis von Mk. 16,000 zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24, 2. 1040

Kleines Haus,
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

Haus-Grundstück
von über 24 Rth. (nur zur Hälfte bleibend) im südl. Stadtt., frequente Lage, zu groß. Gesch.-Betr., sowie Erw.-Bau geeign., Familienverh. w. u. günst. Bed. zu vk. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 2438

Haus zu verk. 11 Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Billig zu verk.: Ein gut eingeh. Butter- und Eiergeschäft, verbunden mit verschiedenen Bieren und Thüringer Wurstwaren, passt für junge Leute. Off. u. A. H. St. 11 a. d. Exp. d. Bl. 2608

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10–12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn etc. Besichtigung jeder Zeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Villa, nahe bei Wiesbaden, 11 Zimmer etc., sch. Garten, prachtvolle Aussicht, für Mk. 35,000 zu verk. Offert. von Selbstkäufer erbeten u. **B. H.** postlagernd Biebrich a. Rh. 1039

Nähe Wiesbadens ist ein gut gehendes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Zu verkaufen:
Wirthschaft m. Metzgerei, Haus m. Metzgerei, kl., gutes Hotel, Haus m. Kellerei, Wirthschaft sof. z. vm. Hölzel, Steingasse 36. 2951

Schöner, kräftiger, 8jähriger
Fuchswallach,
stolze Figur und kräftiger Körperbau, flotter ausdauernder Läufer, zugfest, für Geschäfts- u. Privatfuhrwerk geeignet, als **Gelegenheit** für 500 Mk. zu verk. Adr. in der Exped. dieses Blattes zu erfragen. 2923

Ein treues, ca. 10-jähr. Pferdchen
für leichteres Fuhrwerk steht **billig** zu verkaufen, **guter Herr bevorzugt. W. Brückel, Eltville,** Taunusstraße 13. 3104

Zu verkaufen
1 leichtes Pferd, ostpreußische Rasse, Farbe Fuchs, 7 Jahre alt, fehlerfrei. Näheres in der Exped. des Generalanz. 3088

Ein gebr. Landauer
billig zu verkaufen. Näher. Feldstraße 24. 3077

1 neuer Schneppkarren,
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10 9203

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Ein noch neuer geschl. Kastenw. für Bäcker od. Colonialgesch. passend, billig zu verk., anzusehen Schwalbacherstraße 53, 2. Näheres daselbst. 3063

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Neue Federrolle,
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832
Faulbrunnenstraße 5.

Klee, schöner, sowie **Flügelpumpe** billigst abzugeben Dotzheimerstr. 105. 2940

Erdbeeren, tägl. frisch, Abds. von 8–9 Uhr zu haben 3009 Schwalbacherstr. 7, 1.

Stroh-Verkauf!
Ca. 120–150 Ctr. trocken gelagertes **Hafer- u. Kornstroh** (Maschinendrusch) habe abzugeben. Gefl. Anfragen an G. D. Linnenkohl, Dampfziegelweck u. Hof Schönberg in Dotzheim erbeten. 2956

An- und Verkauf v. Tauben und Vögeln 2985
Walramstr. 22, Hof.

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wacht, zu verkaufen. 7423

Wer Strickmaschine Bienenkorb
(Kunau & Co., Hamburg) gekauft hat oder kaufen will, erhält genaue Auskunft gegen Einsendung von M 1.50. Prämie & Co., Hamburg 6. 1 28/260

Jalousie f. Erker, 4×2 m, Gardinenwand f. Balk. geeign. 2×1,50 Größe, Sopha, bill. z. vk. Römerberg 35, 2 3205

Eine partie **eichene Treppe,** 4,00×0,60, zu verk. Näh. Sedanstr. 5, Part. 3085

Riquets Eiweiss-Kakao
zu haben in den bek. Niederlagen.

Bettstellen à 3 M., Sekretär 10 M., Schränke 10 und 15 M., Tische, Kommoden, Teppiche u. s. w. bill. zu verk. 3048
Adolfsallee 6, Hth.

Gut. Touren-Fahrrad
wegen Abreise billig zu verkaufen Mauergasse 17, 1. 3055

Gelegenheitskauf. Gut erhalt. Küchenschrank für 10 Mk. zu verkaufen Gneisenaustraße 5, Part., rechts. 3026

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummirädern bill. zu verk. Dotzheimerstraße 13. 3087

Kinderwagen
sehr gut erhalten, neu, 70 Mark, billig zu verkaufen. Anzus. vorm. Wellendstr. 11, 1. Et., l. 3082

Kinderbettstelle,
zwei Matratzen, Keil zu verkaufen Wellendstr. 11, 4. Et. 3098

Neuer Taschen-Divan,
fixig 48 Mk., 35fixig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Nauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Zu verk.: 1 Papageienkäfig so gut wie neu, u. viele Raritäten aus dem Hinterlande von Kamerun Kellerstr. 13, 2 2707

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Sch. Bohnenstangen
zu verkaufen 1520
Feldstraße 18.

Eine Mans. m. Kochverdchen an einz. Person zu verm. Näh. Karlstr. 9, Part. 2543

7 Meter Ofenrohr
fast neu, 15 cm Weite, billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. ds. Blattes 3300

Schwalbacherstraße 65, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu vk. 554

2 vollst. Betten, hochh., f. neu, 1 Küchen-Einricht., mod. grün, 2 Tische, Schrank sofort zu verk. Nauenthalerstr. 6, Part 2679

Gut erhaltenes
Damenrad,
Marke „Herkules" (bestes Fabrikat), für **40 Mark** zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2279

Vollst. Bett, neu bez., 36 M., 1 Aschtisch, 38 M., 1 Kleiderschrank 19 M., zu verk. 1909
Nauenthalerstr. 6, Part.

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Eine kleine **Conditorei-Einrichtung** mit Ofen sof. bill. zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann **Fischer,** Bierstadt, bei Wiesbaden. 1944

Laden-Einrichtung, vollst. für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Näh. Erbacherstraße 4, 2. St l. 1943

Leichter Kastenwagen billig zu verkaufen, passend für Gärtner. Waldstraße 26. 1875

Am Abbruch. Maschinenhalle, ist gut erhaltenes Holz, Bruch- und Backsteine zu verkaufen. Biebrich-Mosbach. 2926

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60–150 M., Bettst. 12–50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21–70 M., Spiegelschränke 80–90 M., Vertikows (polirt) 34–60 M., Kommoden 20–34 M., Küchenschr. 28–38 M., Sprungr. 18–25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40–60 M., Deckbetten 12–30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 29 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Ausziehtische 15–25 M., Küchen- u. Zimmertische 6–10 M., Stühle 3–8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5–50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486